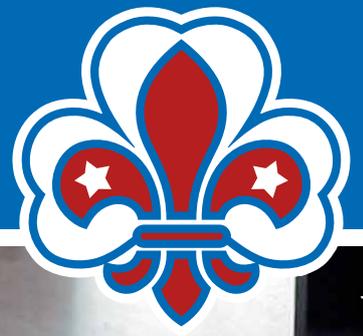


DER GILDENWEG

Magazin der erwachsenen Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs 01/2020



gildenweg.at



Foto: Max Glan unterstützt Biber beim Keksbacken

cooltour
KULTUR

„Essen ist ein Bedürfnis,
genießen eine Kunst.“

ORF-Friedenslicht und
Alpe Adria Scout
Friedenslichtfeier

Seite 6 und 7

Einladung zum
Adventure Weekend
in Großarl

Seite 9

Jahresthema 2020:
COOLTUR:KULTUR
Im Portrait: ESSENS:KULTUR

Seite 10



redaktion@gildenweg.at

Die 2020er Jahre haben begonnen, und wir haben eine Fülle von Großveranstaltungen der Pfadfinderjugend in Aussicht!

2020 veranstaltet der LV Wien auf der Donauinsel das Landeslager FLOW, weiters entsenden die PPÖ ein starkes Kontingent zum European Jamboree in Polen.

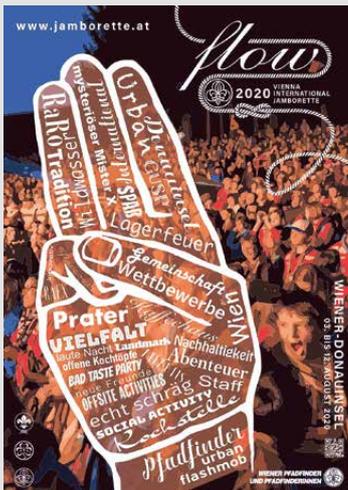
2021 lädt die Steiermark zum Landeslager AUFFI in Fürstenfeld.

Für 2022 und 2024 hört man von Überlegungen für Landeslager in Salzburg und Niederösterreich, und im gewohnten Rhythmus ist 2023 das Oberösterreichische Landeslager im Scout Camp Austria bei St. Georgen im Attergau zu erwarten. Und diese Aufzählung ist bei weitem nicht komplett, denn 2023 ist das nächste Weltjamboreejahr, und die vorjährige Explorer-Belt-Expedition der RaRo sollte nicht die letzte gewesen sein.

Selbstverständlich werden wir uns bemühen, schon im voraus die wichtigsten Informationen zur Verfügung zu stellen. Vor allem über Möglichkeiten zu Mitarbeit oder Besuch, damit wir Gilden die Kontakte zur Jugend pflegen und ausbauen können – nicht zuletzt, um noch mehr Junggildennachwuchs zu bekommen.

In diesem Sinne: Gut Pfad für eine erlebnisreiche Zukunft!

-wfm-



GILDENWEG 01/2020
Erscheinungstermin: 23. März 2020

Redaktionsschluss GILDENWEG 02: 29. April 2020
Erscheinungstermin GILDENWEG 02: 23. Juni 2020

Kontakt: redaktion@gildenweg.at
Gestaltung: www.lagota.at

Mein ganzes Leben sei „... Grenzen überwinden“



Verbandsgildemeister
Mag. Michael Gruber

Hofastraße 3/4
4201 Eidenberg
0676 / 934 46 84

Liebe Gildefreundinnen und Gildefreunde,

nun sind wir in das neue Jahr gestartet und wie immer ist der Jahreswechsel der Zeitpunkt, inne zu halten, einen Rückblick zu machen und nach vorne zu schauen. Viele von uns haben sich etwas vorgenommen, Ziele gesetzt und freuen sich schon auf das eine oder andere Ereignis. Bei manchen Vorhaben stellen wir uns die Frage, geht das überhaupt, oder stellen ärgerlicherweise fest: Nein, das geht nicht.

Ich möchte hier nicht parteipolitisch werden, aber wie oft hörten wir in den letzten Wochen im Zuge der Regierungsverhandlungen, dass die Unterschiede der beiden aktuellen Regierungsparteien zu groß sind, um ein gemeinsames Programm für die nächsten fünf Jahre zu finden. Jedoch könnte man durch Gespräche und Verhandlungen, die mit gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geführt werden, Grenzen überwinden.

Ich habe für mich daraus gelernt, dass ein konstruktiver Dialog die Grundlage dafür ist, auf den ersten Blick unerreichbare Ziele doch zu erreichen. Ich nehme mir diese Lektion für das laufende Kalenderjahr mit. Vielleicht hast auch du ein schwieriges Thema vor dir oder es gibt in deiner Gilde ein großes Projekt, das sehr herausfordernd ist. Möglicherweise gelingt es durch ein gutes Gespräch, aber auch durch das „Tun“, Grenzen zu überwinden. Ich erinnere an die Stelle in unserem Gildenlied „... es sei die Tat voran dem Wort“.

Es ist schön zu hören, dass im heurigen Jahr, wie in diesem Gildenweg zu lesen ist, bereits viel auf dem Programm steht und ich denke, jede Veranstaltung bietet Anreiz, dabei zu sein. Das Jahr 2020 steht unter dem Motto „kulturelles Leben“, eine unserer Säulen, und ich bin mir sicher, dass es wieder zahlreiche Programmpunkte in den Gilden zu diesem Jahresmotto gibt. Teilt bitte eure Erlebnisse durch einen kurzen Beitrag im Gildenweg!

So freue ich mich schon jetzt auf das Bundesforum in Zeillern 2020 und vor allem über deine Anmeldung!

In diesem Sinne wünsche ich euch ein erfolgreiches Jahr, viele Aktivitäten und erfreuliche Begegnungen.

Gut Pfad!

Michael Gruber, Verbandsgildemeister der PGÖ

Termine

National

Freitag, 08. bis Sonntag, 10. Mai
6. VorTag und 75. Befreiungsfeier des KZ-Mauthausen am Scout Camp Austria

Montag, 03. bis Mittwoch, 12. August
Vienna International Jamboree 2020 zwischen der Donaustadtbrücke/Praterbrücke und dem Ruderzentrum bei der Steinspornbrücke
Besuchertag: Samstag, 08. August

Samstag, 10. bis Sonntag, 11. Oktober
Bundesforum für Gildefunktionäre im Schloss Zeillern

International

Freitag, 08. Mai
21. Internationale Georgsfeier im Kahlenbergerdorf

Freitag, 19. bis Sonntag, 21. Juni
Abenteurerwochenende Großarl

Samstag, 20. bis Samstag, 27. Juni
Freundschaftswoche Großarl

Montag, 17. bis Samstag, 21. August
ISGF Weltkonferenz in Madrid



Gleich vormerken: Bundesforum Zeillern 10. bis 11. Okt. 2020

Deine Teilnahme nützt nicht nur dir, sondern auch deiner Gilde.

Wolfgang Lorenz 



Letzte Meldung: Sockenpflicht!

Per Beschluss auf höchster Ebene ist die Teilnahme an Distrikt- und Verbandsveranstaltungen ab 01. April nur noch mit den neuen gildeblassen Verbandssocken gestattet!

Team Verbandssocken 



Entdeckt unsere MachBar.
Das Motto lautet: „Das ist machbar!“

Seite 11

Aktuelles und Allgemeines

Aktion 100	4
Pfadfindermuseum	7
Einladung zum Adventure Weekend	9

Neues aus den Jugendbewegungen

Große Bühnen, perfektes Programm!	4
PPÖ erhalten den Österr. Jugendpreis	5
60. Pfadfinder-Lotterie der PPÖ	5

Internationales

INTER-NATIONALES	6
Das ORF-Friedenslicht aus Bethlehem	6
Alpe Adria Scout Friedenslichtfeier	7

Aus dem Verband

Die Ausbildung voll sexy!	6
Gildevorstellungen u. unsere Begeisterung	8
Rückblick Jahresschwerpunkt 2019	8–9

Jahresthema: COOLTOUR:KULTUR

Im Portrait: ESSENS:KULTUR	10
----------------------------------	----

MachBar

Zero Waste	11
------------------	----

Neuigkeiten aus den Distrikten

Berichte aus den Distrikten	12–13
-----------------------------------	-------

Ehrungen

Vermischtes	12
-------------------	----

Logbuch

Wo tut sich was?	14
Berichte aus den Gilden	14–26

Ereignisse

Freudiges	26
Nachrufe	27

Die im GILDENWEG geäußerte persönliche Meinung und Ansicht von Autorinnen und Autoren müssen nicht notwendigerweise mit jener der Redaktion übereinstimmen.



Aktion 100

Soforthilfefond hilft! Anfang Dezember 2019 erreichte uns der Notruf einer jungen Pfadfinderfamilie. Die Eltern sind GuSp- bzw. CaEx-Leiter in der Pfadfindergruppe. Bei der Mutter wurde Darmkrebs festgestellt und eine sofortige Operation mit anschließender Chemotherapie war notwendig. Da die Familie mit ihrem 1½-jährigen Sohn aus dem Süden Österreichs übersiedelt war, konnten die anderen Familienangehörigen, die noch berufstätig sind, nur am Wochenende helfen. Der Vater nahm sich daher unbezahlten Urlaub, um seine Frau und das Kind optimal zu betreuen.

Die Aktion 100 konnte in nur 4 Tagen der jungen Familie den Betrag von € 3.000,- zusichern. Auch Gilde und Gruppe konnten mit € 1.100,- helfen und so kurz vor Weihnachten eine große Sorge der Familie lindern.

Im Jänner erhielten wir die freudige Nachricht, dass die junge Mutter auf dem Weg der Besserung ist und die ganze Familie sich bei allen Freunden und Helfern ganz herzlich bedankt.

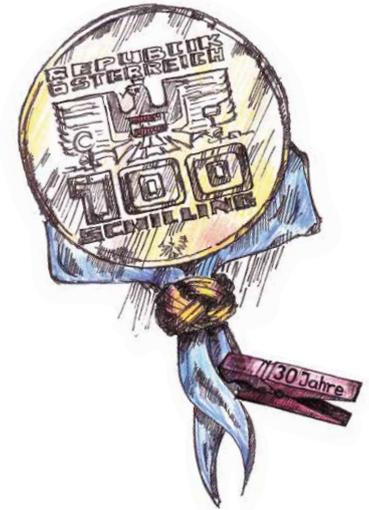


So könnte euer Spendenglas aussehen. Hier als Inspiration das Spendenglas vom Altpfadfinderklub Bruck/Leitha

Weiters möchten wir auf unsere Aktion „Spendenglas – jeder Cent hilft“ hinweisen. Wir hoffen sehr, dass sich bereits recht viele Gilden daran beteiligt und fleißig bei den verschiedensten Veranstaltungen gesammelt haben.

Hier noch einmal eine kurze Zusammenfassung:

Jeder hat immer sehr viel Kleingeld in der Brieftasche, das stört. Jede Gilde sollte ein „Aktion 100 Spendenglas“ basteln und bei jeder Veranstaltung wie z. B. Weihnachtsfeier und Gildesitzungen aufstellen, mit dem Hinweis das Kleingeld (oder manchmal auch störende Geldscheine) in das Spendenglas zu werfen.



Beim Bundesforum der Gilden in Zeillern 2020 werden die Gilden mit den höchsten Spenden, die Auszeichnung des GOLDENEN, SILBERNEN bzw BRONZENEN CENT verliehen bekommen.

Die Einzahlung muss bis Mittwoch, 30.09.2020, an unser Spendenkonto erfolgen.

Das Konto für Aktion 100

IBAN: AT21 1500 0007 1133 5265

BIC: OBKLAT2L

Kennwort: „Aktion 100“

verwaltet vom Schatzmeister des Verbandes

Gerhard Rohrbacher und Gertrude Nöhner

Große Bühnen, perfektes Programm!

Der Österreichische Pfadfinderbund setzt für seine Gilde seit Kurzem auf den Programmschwerpunkt „Kultur-Nähe“.

Wie der Gildenverband und die PPÖ ist auch der Österreichische Pfadfinderbund bestrebt, die Attraktivität der Pfadfinderei sowohl für „Insider“, als auch für Interessenten ständig zu erhöhen. Für unsere Gilden – so war der Gedanke – müssen Theater, Kultur und musikalische Events ein probates Mittel sein.

Seit 2017 führen wir deshalb konsequent Gespräche wegen Freikarten-Kontingenten und Special-Events mit Kulturbetrieben, wie beispielsweise den Österreichischen Bundestheatern, den Vereinigten Bühnen Wiens (VBW), der Wiener Stadthalle, zuletzt sogar mit der Wiener

Staatsoper. Mit unserem Wunsch, die Welt des großen Theaters auch Backstage und vor allem Generationen übergreifend vermitteln zu wollen, sind wir auf sehr offene Ohren gestoßen.

Deshalb wird über dieses letzte Projekt in einem späteren Gildenweg noch mehr zu berichten sein. Wir möchten nämlich den Österreichischen Gildenverband sehr gerne zur Teilnahme einladen.



Gemeinsam wird kulturelle Luft geschnuppert.

Für diesmal bleibt uns schlicht, mit einiger Begeisterung zu berichten, welche tollen Events bisher schon abgehalten werden konnten. Dabei danken wir allen beteiligte Veranstaltungen, Kartenbüros und Theaterbetrieben sehr herzlich:

Wiener Volksoper: „Die Czardasfürstin“ und „Porgy und Bess“; Wiener Stadthalle: „Holiday on Ice“; Ronacher: „Bodyguard“; Raimundtheater: zuletzt 35 Karten für das Fendrich-Musical „I’m from Austria“.

Sogar für den Zirkus Roncalli hatte es ein schönes Kontingent Karten gegeben. Damit haben wir aber nicht unsere Gilden, sondern einen Trupp Pfadis beglücken dürfen.

Was heißt das nun für alle die jetzt „Sternderln in den Augen“ bekommen haben? Warten auf weitere Informationen und erste konkrete Termine für Backstage- Sondertouren in der Wiener Staatsoper und Termine für Aufführungen. Wir freuen uns auf Interesse aus dem Gildeverband.

Für den Österreichischen Pfadfinderbund

Gerhard Spitzer, BFM



PPÖ erhalten den Österreichischen Jugendpreis in 2 Kategorien!

In festlichem Ambiente wurde am 12. November der Österreichische Jugendpreis 2019 verliehen. Unter den stolzen PreisträgerInnen waren auch die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs (PPÖ) – und das gleich in zwei Kategorien!

Bereits zum vierten Mal wurden Projekte und Initiativen der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit vor den Vorhang geholt. Über die begehrte Auszeichnung durften sich insgesamt 23 Preisträgerinnen und Preisträger in fünf Kategorien freuen, darunter auch die PPÖ, die sowohl in der Kategorie „Nationale Jugendarbeit“ als auch „Journalistische Leistungen im Interesse der Jugend“ ausgezeichnet wurden.

Sicher ein Gewinn!

Umfassender Schutz für alle Kinder und Jugendlichen sowie Stärkung des Selbstvertrauens des Einzelnen waren die Ziele des Projekts „Sicherheitshalber!“. (Cyber)Mobbing, Gewalt zwischen Jugendlichen, Vernachlässigung, Ausgrenzung oder gar sexuelle Übergriffe sind heutzutage leider nicht mehr wegzudiskutieren. Daher war es dem Projektteam ein wesentliches Anliegen, die Mitglieder für diese Themen zu sensibilisieren und im Umgang damit zu unterstützen. Gelingen ist dies durch das Projekt „Sicherheitshalber!“, im Zuge dessen ein Verhaltenskodex entwickelt wurde, der nunmehr auch in der Verbandsordnung der PPÖ verankert ist.

Schreibtalente gesucht ... und gefunden.

„Ich freue mich sehr über diese große Auszeichnung. Es bedeutet mir wirklich viel, dass meine Begeisterung für die Pfadfinderbewegung und den Journalismus gemeinsam Zustimmung finden! Für mich ist dieser Preis eine starke Motivation, mich weiter zu engagieren, weiter zu schreiben und weiter neugierig zu bleiben“,

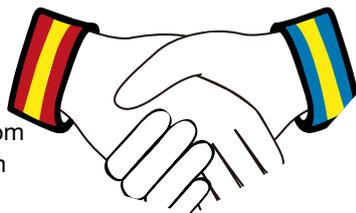
so Noah Kramer. Der 20-jährige Pfadfinder aus Ried im Innkreis reichte einen Beitrag in der erstmals ausgeschriebenen Kategorie „Journalistische Leistungen im Interesse der Jugend“ ein. Gesucht waren redaktionelle Beiträge, die die Lebenswelt der Jugendlichen in wertschätzender Weise thematisieren und in der breiten Öffentlichkeit Verständnis für Fragen und Anliegen junger Menschen schaffen. Mit seinem Artikel „Kinder und Jugendliche als Medienheld*innen“ erreichte Noah genau das.

Auf interessante und verständliche Art behandelt er in seinem Text die Vorteile, aber vor allem die Gefahren, die die neuen Medien mit sich bringen. Er erläutert, warum den PPÖ dieses Thema so wichtig ist und wie die Kinder und Jugendlichen an einen bewussten Umgang herangeführt werden können.

-wm- nach der Presseaussendung von Simone Macher



Stolze Gewinner (v.l.n.r.): Sabrina Prochaska (Projektleiterin „Medienheld*innen“), Noah Kramer (Gewinner „Journalistische Leistungen im Interesse der Jugend“), Bundesministerin Mag.a Ines Stilling, Andreas Furr-Hazivar und Ernst M. Felberbauer (Gewinner „Nationale Jugendarbeit“)



Tel.: +43 1544 75 83
office@rossbacher-at.com
www.rossbacher-at.com

Bernd Rossbacher
Ziegelofengasse 39
1050 Wien

ROSSBACHER

● GAS ● WASSER ● HEIZUNG

60. Pfadfinder-Lotterie der PPÖ

Zum Jubiläum gibt es einen besonders attraktiven Hauptpreis: eine individuelle Reise im Wert von € 6.000,-! Weiters 60 Reise-gutscheine zu je € 600,- usw.

Also schnell zugreifen – mit € 2,- je Los bist du dabei!

Die Ziehung findet am 13. Mai statt und mit 20. Mai ist die Veröffentlichung der Ziehungsergebnisse auf der Webseite der PPÖ sowie in der Wiener Zeitung zu finden.



INTER-NATIONALES

Wie schon aus dem Wort ersichtlich, haben wir uns die Aufgabe gestellt, **ZWISCHEN** den einzelnen **NATIONEN** Europas oder der ganzen Welt zu vermitteln, verbinden ...

Dies kann manchmal recht herzerreißend und lustig sein, wenn man mit Manne (Manne Bosse – D) das Lied „Schwer mit den Schätzen des Orient beladen, ...“ trällert und er dann Tränen behaftet zum Schwärmen anfängt, wie es ihm in der deutschen Bundeswehr erging, als er als etwas Kleinwüchsiger beim Singen und Marschieren nicht mehr zum Schnaufen kam, ...

Oder bei hitzigen Diskussionen mit den Engländern und deren feingeschliffenen Differenzen von to be or shall, als es um die Auslegung von Statuten ging.

Ja, ja Statuten in einem Verein, und dann erst Statuten im Weltverein. Um nicht zu locken, mit einem Programm zu trocken, gibt es bei jeder Konferenz auch einen Lenz, mit Kulinarik, Kultur und sonstiger Tour von Tours (F) bis Zeillern (A) zum Verweilen.

Und somit wollen wir euch in etwas humorvoller Art ein bisschen das „INTER-NATIONALE“ näher bringen und schmackhaft machen, etwas über den eigenen Tellerrand der Heimatgilde vielleicht bis zum Tellerrand der Nachbargilde zu sehen aber ja nicht über den Tellerrand der Nachbargilde hinweg zum Tellerrand der übernächsten Gilde im Ausland streuen. Das wäre „nicht(?)“ erwünscht.



Foto: www.kisc.ch

Und somit schließe ich meinen heutigen Bericht mit der Bitte, auch wenn es manchmal vielleicht zu trocken hergeht, lest es. Gefällt es euch, erzählt es weiter, gefällt es euch nicht, erzählt es uns.

Mit einem herzlichen Gut Pfad und einem „Nemas trocken oder nemas zum Frohlocken.“

IS Johann Hirsch

Die Ausbildung voll sexy!

Der Frage „Ist die Ausbildung sexy genug?“ hat sich das Team vom 17.–18.01.2020 gestellt.

In einem intensiven Diskurs wurden bei der Klausur im Pfadfinderheim Langholzfeld die Weichen für die Zukunft gestellt. Bei dieser Gelegenheit hat Gundi Brandl als Ausbildungsleiterin die neuen Teammitglieder vorgestellt. Unter anderem wurde das Feedback aus den vergangenen Modulen eingearbeitet, die Ausbildungsthemen auf den neuesten Stand gebracht, Abläufe optimiert und ein Qualitätsmanagement eingeführt.

Franz



Unser Ausbildungsteam vlnr: Hans Dufek, Wolfgang E. Lorenz, Werner Weilguny, Franz Lutzmayer, Markus Schicht, Manfred Beham, Gundi Brandl (Beirätin Training & Bildung). Nicht im Bild: Michael Wukoschitz, Peter Musil

Das ORF-Friedenslicht aus Bethlehem

Das ORF-Friedenslicht aus Bethlehem leuchtet am Heiligen Abend als Weihnachtsbrauch in ganz Europa, in den USA und in einigen Ländern Südamerikas und geht damit um die Welt.



Wie in den letzten Jahre betreuten Gildemitglieder den PPÖ-Verkaufsstand, richteten die Agape aus und sorgten für Ordnung in der Kirche.

Es erinnert an die Botschaft vom Weihnachtsfrieden bei der Geburt Christi in Bethlehem und damit an den tiefen Sinn von Weihnachten.

Im Anschluss an die Aussendungsfeier nahmen Vertreterinnen und Vertreter der Pfadfinderverbände PGÖ, ÖPB und des Pfadfindermuseums bei der Pfadfinder-Gilde Scout Lounge im Rahmen einer kleinen Feier das Friedenslicht von PPÖ-Vizepräsidentin Dr. Lisa Prior entgegen.

Die Friedenslichtverteilung fand am 14.12.2019 im Rahmen einer ökumenischen Lichterfeier in der römisch-katholischen Pfarre St. Leopold, 1210 Wien, statt.

Dank geht an die Pfadfinder-Gilde Scout Lounge für die Ausrichtung dieser gemeinsamen Feierstunde bei Lagerfeuerromantik und guten Gesprächen.

Gut Pfad, VS Helga Meister



Alpe Adria Scout Friedenslichtfeier

Am Samstag, den 21.12.2019 hat sich die Gemeinschaft der Alpe Adria Scouts wieder einmal zur weihnachtlichen Friedenslichtfeier eingefunden.

Diesmal waren in Koper (Capodistria) in Slowenien auch wieder einmal etwas mehr Österreicher dabei: Helga & Ladi reisten aus Wien an. Von der Damengilde Feistritz haben sich Dina, Cathrin, Inge und Brigitte frühmorgens auf den Weg gemacht und aus Graz sind Jacky, Maria, Thomas, Evi & ich der Einladung gefolgt.

Dieses weihnachtliche Alpe Adria Treffen war seit jeher von einer besonderen Atmosphäre der Freundschaft geprägt, die mich immer schon fasziniert hat, egal bei welchen Wetterbedingungen wir uns in Österreich, Italien, Slowenien oder Kroatien getroffen haben. Es sollte auch diesmal nicht anders sein. Denn bei unserer Ankunft in Koper erwartete uns ein windiger Starkregen. Im Franziskanerkloster mit der St. Anna-Kirche wurden wir herzlich empfangen und mit wärmenenden Getränken, Kuchen und Gebäck gestärkt. Für uns Österreicherinnen und Österreicher war es ein Wiedersehen mit unseren langjährigen Gildefreunden aus Slowenien und Italien. So gab es in den Gängen rund um den Klosterhof herzliche Umarmungen und Tratsch mit „Händen und Füßen“.

Mit einem gemeinsamen Eröffnungskreis wurden wir alle von Jure, dem Präsidenten der Pfadfindergilde Sloweniens (ZBOKSS) willkommen geheißenen. ZBOKSS hat zusammen mit der der lokalen Gilde von Škofije das Treffen vorbereitet. In üblicher Manier gab es dann auch die improvisierten, aber notwendigen Übersetzungen dazu.

Was bei Alpe Adria Scouts nicht fehlen darf (und hier muss man speziell die Slowenen hervorheben) sind natürlich die vielen Lieder. Unter dem Motto „Vereint für den Frieden“ marschierten wir in gemischten Patrullen gemeinsam zur Kathedrale, in welcher der Herr Bischof (Jurij Bizjak) zusammen mit Pater Primoz im Anschluss die teilweise dreisprachige Heilige Messe zelebrierte, die mit wirklich schön gesungenen Liedern untermalt wurde. Am Ende der Messe wurde dann das Friedenslicht, welches schon zuvor in den Altarraum gebracht wurde, an die rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verteilt. Dieser Moment, in dem diese kleine Flamme

mit der viel größeren Bedeutung weitergegeben wird, ist jedes Mal wieder etwas Besonderes und Besinnliches.

Im Anschluss an die Messe gab es dann noch eine Art Schatzsuche, die uns quer durch die Altstadt zum Yachthafen geführt hat ... und man kann es ruhig sagen, wenn „Engel reisen“ dann wird auch das Wetter schön. Als wir dann nämlich im Hafbereich am Meer waren, hat sich sogar die Sonne gezeigt. Mit der erzählten Stadtgeschichte im Ohr ging es dann in der Patulle rund um bzw. quer durch die Altstadt zurück zum Franziskanerkloster. Die meisten kamen rechtzeitig retour – unsere Patulle hatte einen erzählfreudigen Guide, der richtig aufblühte, und so kamen wir wohl deutlich verspätet zu unseren Freunden zurück, die mit dem Mittagessen großteils schon fertig waren.

In gemischten Kleingruppen wurde die Altstadt von Koper erkundet. Hier: Die kleine Kirche des Hl. Thomas aus dem 6. Jahrhundert (Foto: Thomas Fiebich)



Im Kloster wurden dann auch die einzelnen Fundstücke der Schatzsuche zu einer/zwei Friedenslichtlaterne(n) zusammengefügt, die als Geschenk/Andenken im Kloster verbleiben sollten.

Nach dem obligaten Getratsche mit Kaffee und mitgebrachten Leckereien aller Art (süß-pikant) war es auch schon wieder an der Zeit „Auf Wiedersehen“ zu sagen und so fanden wir uns nochmals im Klosterhof zum Abschlusskreis ein, um uns unter den Gildefahnen voneinander bis zum nächsten Jahr zu verabschieden. Wir waren für einen Tag in der Weihnachtszeit wieder „für den Frieden vereint“ und haben sicherlich alle auch dieses besondere Gefühl auf unsere Heimreise mitgenommen.

Georg Strafella

**Pfadfinder
museum
institut**
für Pfadfindergeschichte

Einladung zum Themenabend

„44 Jahre PPÖ – 44
Jahre Fusion!
War es der
richtige Weg?“

Dienstag, 12. Mai 2020 ab 18:00 Uhr

Gesprächsrunde mit „Zeitzeugen“ der
Fusion: Dorothea McEwan (Gr. 2) und
Hannes Moritz (ehem. BFM)



Wie war das damals –
was/wer sprach dafür, dagegen?
Was waren die Stolpersteine?
Wie ist es heute?
Gibt es noch Spannungspunkte?

Wir wollen gemeinsam mit den Zeitzeugen diese Fragen erläutern und freuen uns ganz besonders auf ein „alters- und geschlechterbuntes“ Teilnehmerinnen- und Teilnehmer-Feld!

Ab 17:00 Uhr gemütliches Ankommen
zum Plaudern mit Buffet.

Pfadfindermuseum und
Institut für Pfadfindergeschichte
Loeschenkohlgrasse 25 / 4. Stock, 1150 Wien

Hilde Sensenbrenner und das Museumsteam

Gildeveranstaltungen und unsere Begeisterung

Wer von uns hat dies nicht schon erlebt: Du hast eine Idee, du planst wochenlang, du hast ein kleines Team gefunden, du hast Örtlichkeit und Termin festgelegt, du hast ein umfangreiches Programmangebot, du bewirbst zeitgerecht, du weckst Interesse bei öffentlichen Stellen, du trägst ein finanzielles Risiko, du zitterst, ob auch nichts vergessen wurde, alles ist angerichtet, und dann ... die Anmeldungen aus deiner Gilde bzw. deiner Zielgruppe lassen auf sich warten, du bist enttäuscht. Frust macht sich breit – mit mir nicht mehr, sollen doch andere sich diese Arbeit antun. Doch du bist kreativ, hast Ideen, einige Zeit ist vergangen und zum Glück hast du genügend Mut, ein neuerliches Wagnis einzugehen.

Nimmst du dir aber auch genügend Zeit zur Aufarbeitung jeder Veranstaltung – Lessons Learned? Wo du auch immer das Problem ortest, letztlich ist es neben Terminwahl, Kosten, Attraktivität, oft die Begeisterung, welche nicht ausreichend geweckt wurde.

Begeisterung wird auch als Enthusiasmus oder Schwärmerei bezeichnet, eine gesteigerte Freude an bestimmten Themen oder Handlungen, ein extremes Engagement für eine Sache oder ein ungewöhnlich intensives Interesse auf einem

speziellen Gebiet. Als Synonym wird der Begriff Begeisterung verwendet, der laut Duden einen „Zustand freudiger Erregung, leidenschaftlichen Eifers; von freudig erregter Zustimmung“ bezeichnet. Seiner Herkunft nach bezeichnete der Begriff ursprünglich die Inspiration durch eine göttliche Eingebung.

Umgelegt auf Gildeveranstaltungen musst du eine Idee haben, davon infiziert sein und deine Überzeugung spürbar nach außen tragen. Begeisterung wäre ansteckend, du brauchst also Multiplikatoren. Damit spielt im Vorfeld eines Projektes die Teambildung eine wesentliche Rolle, für die du dir immer ausreichend Zeit nehmen solltest. Dein mit Freude eingestimmtes enga-

giertes Organisationsteam muss ein Ziel haben, überzeugt sein und diese positive Stimmung auch weitergeben können.

Nun können wir aber selten im Freiwilligenbereich aus einem großen Pool an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern schöpfen, die von Haus aus Begeisterung versprühen. Daher ist es wichtig, dass wir uns ähnlich einem Vorgesetzten im Betrieb ausreichend Zeit nehmen, Eigenschaften unserer Teammitglieder analysieren und diese entsprechend ihrer Qualitäten und Neigungen, abgeglichen mit dem Anforderungsprofil, zielgerichtet einsetzen.

An alle, die Projekte ausarbeiten: Falls alles stimmig war, dann kommt automatisch mit der Zeit der gewünschte Erfolg bzw. deine erwarteten Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

An alle, die bei unseren vielen unterschiedlichsten Veranstaltungsangeboten mit Abwesenheit glänzen: Denkt bitte daran, dass immer viel freiwillige Arbeit damit verbunden ist und ihr es in der Hand habt euch selbst und das Veranstaltungsteam zu belohnen. Wer viel erlebt hat, kann auch Begeisterung weitergeben. 



Bild von StartupStockPhotos auf Pixabay

Jahresschwerpunkt 2019 „Soziales Wirken“ – eine erfreuliche Bilanz



Das Jahr 2019 stand bei den PGÖ unter dem Schwerpunkt „Soziales Wirken“ und vom Präsidium wurde die Durchführung einer Distrikt-Aktion angeregt.

Aus dem Distrikt Niederösterreich-Süd-Ost haben sich insgesamt elf Gilden dazu entschieden, mit verschiedenen Aktionen ein gemeinsames Projekt zu unterstützen. Im Rahmen des Advent-

konzertes am 14.12.2019 konnten die Vertreter der beteiligten Gilden die stolze Summe von € 10.200,- an den Therapiehof Regenbogental übergeben (siehe Bild auf der nächsten Seite).

In Vorarlberg beschlossen die Gilden, das von der Pfadfindergruppe und Gilde Rankweil begonnene Projekt zugunsten des von Vorarlberger Familien gegründeten Kinderdorfes Tani in Kambodscha zu unterstützen. Von der Gesamtspendensumme von € 20.000,- haben die vier Gilden € 1.350,- beigetragen.

Die Stadtgilde Wien will bedürftigen Pfadfinderinnen und Pfadfindern die Teilnahme am FLOW, dem Vienna International Jamboree 2020 auf der Donauinsel, finanziell ermöglichen. Fünfzehn Gilden sammelten ca. € 4.000,- durch individuelle Fundraising-Aktionen, welche öffentlichkeitswirksam am 14.03.2020 bei der Landesführertagung der Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen übergeben werden.

Die Gilden des Distrikts Oberösterreich haben sich der Aktion „Halstuch für Afrika“ des Don Bosco Ordens angeschlossen. Projektleiter ist ein ehemaliger Pfadfinder der Gruppe Traun



Ödt. Dabei wird der Aufbau eines Nationalen Pfadfinderzentrums in der Nähe von Bangui, der Hauptstadt Zentralafrikas, zu einem Zentrum des Friedens unterstützt. Angepeilt ist eine Spendensumme von € 2.500,-.

Sechs Gilden aus dem Distrikt Salzburg-Tirol haben ein Jahr lang die Franziskaner in Salzburg bei ihrer Hilfe für Bedürftige unterstützt. Es ging dabei nicht um finanzielle Unterstützung, sondern um die aktive Mithilfe und Arbeit für andere! Weihnachtsgeschenke für Bedürftige (140 Packerl, ge-

füllt mit Lebensmitteln etc.) wurden verpackt und verteilt. Beim Mittagessen fungierten die Gildepfadfinderinnen und -pfadfinder als Servicekräfte. Beim Rosenfest im Juni im Kloster

versorgten sie rund 800 Besucherinnen und Besucher bei den Labestationen.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass es wohl schwierig ist, die Gilden zu einer gemeinsamen manuellen Guten Tat zusammenzubringen. Allerdings sind die sozialen Fundraising-Aktionen aber gut im Leben unserer Gilden verankert sind, sodass durch Zusammenarbeit bedeutende Summen für gute Zwecke lukriert werden können. Wir danken allen Gilden, die mitgemacht haben, für ihren Einsatz im Sinne Baden-Powells! 



Elf Gilden gemeinsam für das Regenbogental: festliche Scheckübergabe



Einladung zum Adventure Weekend der Pfadfinder-Gilden Österreichs

Freitag, 19. bis Sonntag, 21. Juni 2020

Das ist Gelegenheit für dich im Pfadfinderdorf Großarl mit Gildefreunden zusammenzutreffen. Ein Wochenende voller Abenteuer, Gemeinschaft und Spaß um nur € 48,- (*).

- FR:** Come Together – Asphaltstockturnier mit Jause (*)
- SA:** 3-Hütten-Almroas mit E-Bike oder Bike Hüttenwanderungen
 - » **Vormittag:** Segway Tour
 - » **Nachmittag:** Mountain Cart oder E-Trail Park
 - » **Abend:** Sommersonnenwende mit Höhenfeuer in Großarl (inkl. Bergbahn) (*)
- SO:** Fischen oder Bogenschießen mit abschließender Grillerei (*)



Aktivitäten, die mit (*) markiert sind (Jause am Freitag, Höhenfeuer inkl. Bergbahn am Samstag und Abschlussgrillerei am Sonntag), sind bereits in den € 48,- enthalten. Alle weiteren Angebote können nur bei entsprechender TN-Zahl stattfinden und sind separat zu bezahlen.

Anmeldung und weitere Informationen zum Adventure Weekend der PGÖ:
Robert Walkner
Mail: robert.walkner@aon.at
Telefon: 0664/730 98 306

Zimmerbuchungen sind selbständig über den Tourismusverband Großarl mit dem Kennwort „Gilde“ zu tätigen:
Mail: info@grossarl.at
Telefon: 06414/281



Jahresthema 2020: COOLTOUR:KULTUR

Im Portrait: ESSENS:KULTUR



Mit dem Start in das neue Jahresthema dürfen wir mit Nicole Seiler in die Essenskultur hineinschnuppern.

Name: Mag. Nicole Seiler
Beruf: Ernährungswissenschaftlerin, Besitzerin einer Kochschule in Baden
Pfadfinderbezug: Ich bin als Pfadfindermama eingestiegen.

Web: www.flotte-lotte.at



ESSEN, als mehrmals tägliche kulinarische Tätigkeit, ist jedem ein Begriff, weil lebensnotwendig. Der Vorgang ist grundsätzlich bekannt, wenn auch individuell unterschiedlich gehandhabt.

KULTUR, als Summe der Werte unserer Gesellschaft, umfasst die Rahmenbedingungen, unter denen gegessen wird.

Verbinden wir nun ESSEN und KULTUR, spannt sich ein großer Bogen an Themen, die von den Essutensilien (Besteck, Stäbchen, Hände) über regionale Spezialitäten als Faktor kultureller Identifikation bis hin zu Tischsitten, Zeremonien und Ritualen reichen. Nicht zu unterschätzen ist dabei der Einfluss von geographischer Lage, Religion, Politik und sozialem Status.

Essenskultur gibt es schon seit der Antike. Aber auch sie unterliegt dem Wandel der Zeit, passt sich den jeweiligen Gegebenheiten an, wengleich Tradition ein fester Bestandteil ist. Selbst in mageren Zeiten war es wichtig, ein besonderes Festtagsessen auf den Tisch zu bringen. Gute Stimmung, Wertschätzung, Genuss haben nichts mit materiellen Werten zu tun, sondern mit der richtigen Einstellung. So kann Essen bei Kerzenschein nicht nur Armut, sondern auch Romantik bedeuten. ;-)

Geburtstage, Hochzeiten, Trauerfeiern – immer wird Essen mit sozialen Motiven verbunden. Rituale zum Beginn und Ende einer Mahlzeit runden die gemeinschaftliche Atmosphäre ab.

In unserem heutigen (österreichischen) Scharaffenland steht „satt werden“ nicht im Vordergrund. Alle Lebensmittel sind ständig verfügbar, meist leistbar, gut geprüft. Essen übernimmt auch Zusatzaufgaben wie jene gegen Langeweile, Einsamkeit, Stress und Ärger.

Unser „moderner“ Zugang zum Essen hat sich in den letzten Jahrzehnten immer weiter in Richtung ...

- **Fertigprodukte** – „Wir haben keine Zeit mehr zum Kochen und können es auch nicht mehr.“
- **Fast Food** – „Da weiß man immer, was man bekommt.“
- **Snacking** – „Gusto“-Essen für zwischendurch

... entwickelt. Das ist auch nicht so richtig das, worauf wir kulturell stolz sind. ;-)

ABER die Gegenbewegung ist schon im Anmarsch. Der Reiz der Tradition, der alten Werte, der Langsamkeit lockt. Man wird sich seiner Wurzeln wieder bewusst, kramt nach Original-Rezepten und Omas Kochgeschirr. In einer zunehmend digitalen Welt wird Handwerk, Selbermachen, sich Zeit nehmen zu einem besonders geschätzten Aspekt. Und dieser Spaß am Tun breitet sich gerade punkto Kulinarik stark aus. Der Einkauf von saisonalen Produkten möglichst regionaler Anbieter, der Gedanke an Tierwohl und Umweltschutz, aber auch an die eigene Gesundheit verändern gerade unser Essen, unsere Kultur ... unsere ESSENS:KULTUR.



Der Reiz der Tradition, der alten Werte sowie der Langsamkeit lockt.

Bild von Pexels auf Pixabay

Deshalb finden in der „Flotte Lotte Lochwerkstatt“ die unterschiedlichsten Kurse und Feiern statt. In ungezwungener, gemütlicher Atmosphäre werden nicht nur Kochtechniken vermittelt und neue Rezepte probiert, sondern auch die Kreativität der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefördert und gefordert.

So kann man sich z. B. in der ungewohnten Situation wiederfinden, dass zwar verschiedene Stationen mit Lebensmitteln und Rezepten vorbereitet sind, man sogar die Leute im Team selbst gewählt hat, aber man mitten im Tun den ursprünglichen Platz verlassen muss und weiter zum nächsten Gericht wandert. In dieses nun einzusteigen erfordert Flexibilität, Probierfreude aber auch Kommunikationswilligkeit. Ideal für Familien, Freundesrunden oder als Teambuildingmaßnahme für Betriebe.



In ungezwungener, gemütlicher Atmosphäre werden nicht nur Kochtechniken vermittelt und neue Rezepte probiert, sondern auch die Kreativität der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefördert und gefordert.

Wie wär's mit einem Kochduell für deine Gilde? Welche Esskulturen hältst du hoch? Kannst du tolle Serviettenfalttechniken? Kannst du mit Stäbchen essen? Hast du schon einmal ein veganes Gericht gekostet oder gar zubereitet? Kannst du einen Apfel in einen Schwan verwandeln oder eine Melone zu einer Rose schnitzen? Probier mal etwas Neues!

Nicole Seiler, Netti Gruber

Nachhaltigkeit – ein mittlerweile stetig präsenteres Wort

Nachhaltigkeit, Less Waste oder Zero Waste sind Begriffe, die zurzeit beinahe in aller Munde sind. Doch was bedeutet beispielsweise Zero Waste genau und kann ich das auch?

Auf Deutsch übersetzt bedeutet Zero Waste so viel wie kein Müll. Personen, die nach dem diesem Konzept leben, versuchen dabei ein Leben zu führen, bei dem möglichst wenig Abfall produziert und vor allem Ressourcen schonend gelebt wird.

Dies versuchen sie mithilfe von Konsumverweigerung, Abfallvermeidung, Reparaturen, Wiederverwendung, Kompostierung und Recycling zu erreichen. Aber natürlich wird dabei auch vieles selbstgemacht und passt daher perfekt zu unserer MachBar!

Wir möchten dir noch ein Zitat von Anne Marie Bonneau (www.zerowastechef.com) nahelegen, die meinte: „Wir brauchen nicht eine Handvoll Leute, die Zero Waste perfekt umsetzen. Wir brauchen Millionen von Menschen, die es unperfekt machen!“

Also suche dir vielleicht ein paar Tipps raus und versuche ein wenig von dem Less-Waste-Prinzip in deinen Alltag zu integrieren. Steigern kann man sich danach immer noch.

Beim Einkauf

... kannst du darauf achten Produkte in Mehrwegbehältnissen zu kaufen. Diese können entweder retourniert werden oder selbst weiterverwendet werden. ... solltest du Obst und Gemüse ohne Verpa-

ckung oder mit eigenen wiederverwendbaren Stoffnetzen kaufen.

In der Küche

... kannst du als Alternative zu Alu- oder Frischhaltefolie Wachstücher verwenden. Diese lassen sich auch einfach selbst herstellen!

Im Bad

... kannst du feste Seife statt Duschgel oder Flüssigseife verwenden und so die Plastikverpackung einsparen.
... auf altbewährte Stofftaschentücher zurückgreifen, an Stelle von Papiertaschentüchern.

Im Haushalt

... sind Reinigungsmittel schnell und einfach selbst hergestellt und genauso wirkungsvoll.
... kannst du alten, verschlissenen Kleidungsstücken ein neues Leben als Putztücher geben.

Unterwegs

... sind To-Go-Becher und eigene Gefäße perfekte Begleiter für eine feine Jause.

Quelle: www.smarticular.net/zero-waste-tipps-im-alltag-muellvermeidung

Viele Rezepte und Anleitungen kannst du übrigens auf www.smarticular.net finden, aber ganz ohne MachBar-Anleitung kommst du uns natürlich nicht aus.

Marlene Kersten



Trinkhalme aus Plastik stehen ganz oben auf der Liste der Dinge, die bei Strandreinigungsaktionen gefunden werden. Tolle Mehrweg-Alternativen zum Plastiktrinkhalm sind Strohhalme aus Edelstahl oder Glas.

Quelle: <https://www.smarticular.net/trinkhalme-wiederverwendbar-umweltfreundlich-plastikfrei-edelstahl-glas-metall>



Logo: Marlene Kersten / die_letzte!

Was ist die MachBar?

Wir freuen uns, dass die MachBar bereits so guten Anklang bei unseren Leserinnen und Lesern gefunden hat.

In unserer bunten Bar warten auf dein Nachmachen: pfadfinderische Werkstücke, brauchbare Geschenkideen, typische pfadfinderische Kochrezepte, coole Tricks, die den Alltag erleichtern und Ideen für eure Veranstaltungen und Lager. Das Motto lautet: „Das ist machbar!“

Ihr wollt etwas beitragen? Wir freuen uns auf vielfältige Ideen!

Schreibt eine E-Mail mit eurem zu teilenden Inhalt an redaktion@gildenweg.at und vielleicht findet sich eure Idee schon in einer der nächsten Ausgaben des Gildenweges!

Vero Steinberger

Feste Handcreme – perfekt für unterwegs

Zutaten für ca. 4–10 Stück je nach Größe der Form:

- 14 g Bienenwachs (aus der Apotheke oder vom Imker)
- 20 g Kakaobutter
- 40 g Sheabutter
- 6 TL Pflanzenöl (z. B. Mandelöl)
- ein paar Tropfen ätherisches Öl (z. B. Orangenöl)
- Eiswürfelform oder Pralinenform

Anleitung: Bienenwachs, Kakaobutter und Pflanzenöl im Wasserbad schmelzen, Hitze reduzieren und Sheabutter einschmelzen. Ätherisches Öl eintropfen, gut verrühren, in die Form gießen und erkalten lassen.

Viel Spaß beim Nachmachen und viel Freude mit deinen streichelweichen Händen!

Quelle: blog.moemax.de/handcreme-selber-machen



Ehrungen

Erich und Margit Haslinger

Waidhofen/Ybbs: Im Rahmen der Generalversammlung wurden Erich und Margit Haslinger mit dem „Goldenen Weberknoten“ ausgezeichnet. Die Ehrung erfolgte durch Verbands GM Stv. Gernot Hauer und DGM Andrea Kirchdorfer, die den beiden für ihre langjährige und vorbildliche Führung der Gilde Waidhofen/Ybbs dankten. 🍀



Klaus Scharpf

Graz St. Georg: Klaus Scharpf erhielt am 1. Gildeabend 2020 das Goldene Gilde-Dankabzeichen für langjährige und besondere Verdienste um die Pfadfinderbewegung. 🍀



Ladi Meister

Roman Köhler: Für seine langjährige Arbeit als Webmeister der Homepage der Gilde Roman Köhler und Mithilfe bei Gildeaktivitäten sowie vieler Verbandsveranstaltungen wurde unser Mitglied Ladi im Kreis der Gilde mit dem Silbernen Weberknoten ausgezeichnet. Wir gratulieren und wünschen weiterhin viel Tatenfreude! 🍀



Niederösterreich Nord

Wir Pfadfinder: eine große Familie!

1943 begann eine wunderbare Freundschaft zwischen zwei Familien. Karl, mein Großvater, war als Soldat in der Kaserne Horn als Koch tätig und lernte dort die Näherin Helene kennen. Nach vielen Gesprächen entstand eine enge Freundschaft zwischen den beiden. Helene und Karl pflegten ihre Freundschaft auch nach dem Krieg und Helene lud Karl mit seiner Familie, die in Wien wohnte, jedes Jahr auf Sommerurlaub nach Horn ein. Ich, Karls Enkelin, erinnere mich noch genau an meine ersten Schwimmversuche im Horner Bad. Auch nach Helenes Tod blieb die Freundschaft zwischen den Familien aufrecht und Helenes Ehemann Toni sowie ihre gemeinsame Tochter Elli pendelten immer wieder mit Körben voll Schwammerln auf Besuch nach Wien. Aufgrund zahlreicher Schicksalsschläge riss im Laufe der Zeit der Kontakt jedoch ab.

2016 besuchten Harald Riegler („Harry“) und ich die Woodbadge-Ausbildung und kannten uns zu diesem Zeitpunkt noch nicht. In den Pausen unterhielten wir uns und als ich erfuhr, dass Harry aus Horn kommt, erzählte ich ihm,

dass ich eine liebe Familie aus Horn kannte. Dabei erwähnte ich die Namen Toni und Elli und bemerkte, dass Harry nachdenklich wurde. Mit einem Lächeln im Gesicht offenbarte er, dass er mit Tonis Enkelin verheiratet ist. Wir freuten uns darüber, dass unsere beiden Familien nach so langer Zeit wieder zusammengefunden haben. Die Freude war auch für meine Eltern riesengroß, als ich ihnen davon erzählte.

Ein Jahr später schlossen Harry und ich die Woodbadge-Ausbildung ab und saßen zufällig bei der Versprechensfeier in Zeillern nebeneinander. Ich bin mir sicher, dass sich Harrys Schwiegervater Toni und mein Großvater Karl sehr darüber gefreut hätten, und uns von oben glücklich zugesehen haben.

Harry ist nun der Gildemeister der Pfadfinder-Gilde Horn und ich Verbandssekretärin der PGÖ. Durch die Pfadfinder haben sich zwei Familien wiedergefunden und deshalb freue ich mich schon sehr auf die Investitur der Pfadfinder-Gilde Horn am 16.05.2020

VS Dipl. GM Helga Meister 🍀

TRANSPORT- UND HEBETECHNIK

KRAFT IN BEWEGUNG

FELBERMAYR®
www.felbermayr.cc



Niederösterreich Süd-Ost

Adventkonzert und Distrikttag

Am 14.12. fand in Perchtoldsdorf der Distrikttag des Distriktes NÖ Süd-Ost statt. 57 Gildepfadfinderinnen und -pfadfinder folgten der Einladung und wurden durch den Ort und die Pfarrkirche geführt und konnten vom Wehrturm einen wunderbaren Ausblick genießen. Nach einer Stärkung im Marienhof begann das Adventkonzert „Es naht ein Licht“ in der Marienkirche.

Die Chorvereinigung Gatterhölzl (Wien-Meidling) unter der Leitung von J. W. Salomon bot ein abwechslungsreiches Programm, Ingrid Wendt stimmte das Publikum in bewährter Weise mit nachdenklichen, aber auch heiteren Texten auf Weihnachten ein.

Entsprechend dem Jahresmotto der PGÖ „Soziales Wirken“, hatten wir im Distrikt beschlossen, dass jede Gilde eine Sozialaktion einem gemeinsamen Ziel widmet. Elf Gilden aus unserem Distrikt haben mit diversen Aktivitäten und Aktionen zum Gelingen unseres gemeinsamen Sozialprojektes beigetragen. Im Rahmen des Adventkonzertes konnten die Vertreter der Gilden die stolze



Im Rahmen des Adventkonzertes konnten die Vertreterinnen und Vertreter der Gilden eine stolze Summe an den Therapiehof Regenbogental übergeben.

Summe von € 10.200,- an den Therapiehof Regenbogental übergeben.

Der Therapiehof in Leobersdorf begleitet und betreut chronisch und lebensbedrohend erkrankte Kinder und Jugendliche, Familien in Trauersituationen und Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen. Mit unserer finanziellen Unterstützung soll Familien ein stationärer Aufenthalt im Regenbogental ermöglicht werden. Psychologische Betreuung, tiergestützte Pädagogik, Trauerarbeit, Musikpädagogik oder Sensorische Integrationsarbeit sind ein wichtiger Teil des Angebotes des engagierten Teams, das seit Jahren Erfahrung hat und viele Familien schon begleiten durfte.

Vielen Dank an alle, die sich bei unserer gemeinsamen Aktion eingebracht haben!

Führung auf dem Kommunalfriedhof

Für den 09.11. lud die Gilde Anif zum Distrikttag ein. Nach der Begrüßung durch GM Heidrun lernten wir den Kommunalfriedhof besser kennen.

Vielen Dank an die Georgs-Gilde für diese wunderbare Einstimmung auf den Advent!

Fritz Ortner

Distriktsfahrt zum Chiemsee



Historiker Franz Göschl zeigte uns Grabstätten bedeutender Persönlichkeiten wie Hans Schmid, dem Komponisten des Rainer-Marsches und Karl-Heinz Böhm, Schauspieler und Begründer von „Menschen für Menschen“.

Am 08.12. fuhren Mitglieder von Georgs-Gilde, Maxglan, Mülln und Tennengau auf die Fraueninsel, um dem Christkindlmarkt einen Besuch abzustatten. Wir genossen Chiemseerensennerl und Glühwein, bevor es mit Schiff und Zug wieder nach Hause ging.



Die Gilden Anif, Maxglan und Mülln halfen wieder beim Verpacken der 140 Lebensmittelpakete.

gen der Franziskaner im Jahr 2019 am 4. Advent ab. Am 21.12. halfen wir bei der Paketübergabe und Essensausgabe an Bedürftige im Speisesaal der Franziskaner. Die gut 200 Anwesenden wurden von uns bedient sowie besungen und nach der Bescherung räumten wir wieder alles auf.

Markus Schicht

Bratwürstlsonntag in Maria Plain

Am ersten Adventsonntag lud die Georgs-Gilde Salzburg zum 69. Mal die Gilden des Distriktes Salzburg/Tirol zum Bratwürstlsonntag. Zunächst feierten wir in der Wallfahrtsbasilika Maria Plain einen Festgottesdienst, der von den Walser Sängern musikalisch umrahmt wurde. Anschließend fanden wir uns im Gasthof Moßhammer zu einer besinnlichen Adventstunde ein, die von der Familienmusik Zenker mit Liedern, Instrumentalmusik und Texten gestaltet wurde. Zum Abschluss stärkten wir uns mit den traditionellen Maria Plain Bratwürsten und anderen Köstlichkeiten. Dabei sorgte Fred Leiter auf der Zither für die musikalische Begleitung.



Bei sehr milden Temperaturen und strahlendem Sonnenschein erlebten wir mit tausenden anderen vorweihnachtliches Brauchtum.

Distrikts-Weihnachts-Gute-Tat bei den Franziskanern

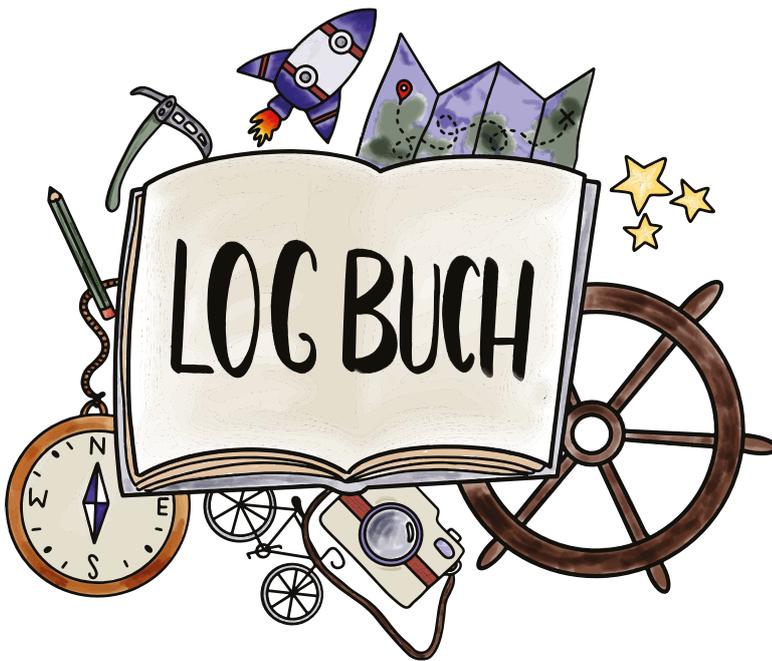
Getreu dem Jahresmotto des Gildenverbandes „Soziales Wirken – Die Gute Tat“ schlossen die Gilden im Distrikt ihre Mithilfe bei Veranstaltungen

platz trafen sich Mitglieder vieler Salzburger Gilden, um Erinnerungen an das abgelaufene Jahr auszutauschen und auf das Neue anzustoßen. Dabei wurden sie von Helga, Helmut, Nicole, Sepp und Gerhard mit Speis und Trank verwöhnt.

-wm-

Jahresabschluss

Beim „Frühschoppen zum Jahreswechsel“ war bei der Georgs-Gilde wieder „Open House“. Im stimmungsvollen Heim am Mozart-



80 und älter

Gilde läuft zum Bürgermeister

Was gibt es Schöneres als den letzten Tag im Jahr sportlich zu beschließen? Mittlerweile zur lieben Gewohnheit geworden, dachten sich das einmal mehr Elternräte und Gildemitglieder der Pfadfindergruppe 80 bzw. der Gilde 80 und älter.



Herbert mit Bürgermeister Dr. Ludwig
(Fotograf: Manfred Sebek)

Also hieß es wie jedes Jahr: „das Halstuch angelegt“ und so ging es im Laufgewand einmal um die Wiener Ringstraße. Abgesehen von streckenweisem Gegenwind waren es optimale Verhältnisse, was sich nicht zuletzt in erfreulichen Zielzeiten niederschlug. Im Ziel wurden wir von unserem geschätzten Bürgermeister Dr. Ludwig in Empfang genommen und Herbert aus der Mitte des Laufteams Gilde 80 und älter wurde auch mit ihm verewigt! Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, denn egal ob die persönliche Leistung erreicht wird oder nicht: bei den Verführungen zum Jahreswechsel braucht man nach so viel Bewegung kein schlechtes Gewissen haben!

GM Wolfgang

Gelaufen, nicht geruscht

Es ist schon eine liebgewonnene Tradition: jedes Mal, wenn die weihnachtlichen Trägheitsexzesse an ihrem Höhepunkt angelangt sind, begeben sich die üblichen Verdächtigen zum Wiener Eislaufverein, um zu den Klängen von Radio Wien auf dem Eis hurtig Runden zu drehen!



Auch abseits des Eises aktiv (Foto: Claudia)

Vor allem die Jüngeren unter uns sind mit dem vollen Körpereinsatz dabei. Übrig bleiben blaue Flecken und rosige Backen. Die älteren Semester ertragen die Kälte stoisch, in Vorfreude auf den anschließenden Besuch im Pub. Umrahmt vom Hotel Intercontinental mit seinem 1960er Jahre Charme und vom Konzerthaus konnten wir den Himmel dabei beobachten, wie er sich von dunkelgelb bis rosa und anschließend blauviolett verfärbt – sehr romantisch!

So endete das alte Jahr beschaulich und sportlich. Wir übten schon mal das Rutschen, damit wir Silvester ordentlich feiern können – eine gelungene Veranstaltung!

Anne

Wo tut sich was?

Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 17:00 Uhr

trifft sich die **Briefmarken-Gilde (ÖPBSG)** im Pfadfindermuseum, 1150 Wien, Loeschekohlsgasse 25/4. Stock. Wir freuen uns stets über neue Freunde, die wir zum Sammeln von Briefmarken und Pfadfinderartikeln animieren können!

Freitag, 24. April 2020

Burger-Festival: Die Scout Lounge lädt zum 1. Burger-Festival am in die Rückertgasse 5 in 1160 Wien ein. Tischreservierungen sind unter ap@445.at möglich.

Samstag, 09. bis Sonntag, 10. Mai 2020

Strudelheurige: Am 09.05. ab 15:00 Uhr und am 10.05. von 10:00–15:00 Uhr lädt die Gilde Bad Vöslau in bewährter Weise in den Kammgarnstadel, Hanuschgasse 3 in 2540 Bad Vöslau ein.



Samstag, 16. Mai 2020

Investitur der Pfadfinder-Gilde Horn: Festakt um 14:00 Uhr im Pfadfinderheim, Prager Straße 14, 3580 Horn. Um Antwort per E-Mail wird bis 02.05. unter pfadfindergilde.horn@gmail.com gebeten.

Samstag, 16. bis Sonntag, 17. Mai 2020

Auflauf-Heuriger: Zum 17. Auflauf-Heurigen lädt die Gilde Baden ins Weingut Bernhard Ceidl, Vöslauer Straße 15 in Baden ein.

Samstag, 20. bis Sonntag, 21. Juni 2020

Lagerfest der Gilde Weigelsdorf sowie der Pfadfindergruppe Ebreichsdorf im Pfadfinderheim Ebreichsdorf

Samstag, 26. bis Sonntag, 28. Juni 2020

70 Jahre Gilde Eiche; www.gildeeiche.at



Bad Vöslau

Kleinkaliberschießen am Nationalfeiertag

Es krachte gewaltig, als 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit je 5 Probe- und 20 Wettkampfschüssen sich aufmachten, das Turnier zu gewinnen. Da erfreulicherweise die Beteiligung der Jugend sehr groß war, musste der beste Gildeschütze, unser Werner, sich mit dem 5. Platz begnügen.



Große Beteiligung beim Kleinkaliberschießen am Nationalfeiertag (Foto: Walter Panstingl)

Weihnachtsfeier

Wie jedes Jahr stand der Vormittag des Heiligen Abends ganz in der Einstimmung auf das Weihnachtsfest. Mehr als 700 Gäste schauten am Schlossplatz vorbei, um bei einer kräftigen Suppe, einem wohlschmeckenden Punsch, beim Weihnachtsfeuer, dem Friedenslicht aus Bethlehem und der Begegnung mit Freunden die letzten Stunden vor dem Weihnachtsabend in vollendeter Harmonie zu verbringen.



Der Reinerlös des Weihnachtsfeuers dient der Unterstützung von Sozialprojekten. (Foto: Hans Redl)

Ischtwan

Briefmarken-Gilde

Bei den **Sammlertreffen** an der TU Wien, in Graz, Stockerau, Zeltweg und Wiener Neustadt sowie bei der int. Sammlerbörse in Freilassing/D, wo uns auch Salzburger Gilden besuchten, waren das Pfadfindermuseum und wir mit einem Info- und Verkaufsstand präsent. Weiters waren wir bei diversen Post-Präsentationen und Sonderpost-Veranstaltungen wie dem Philatelie-Frühstück vertreten. Selbstverständlich besuchten wir auch befreundete Gilden und nahmen an den PGÖ-Veranstaltungen teil.

Vorschau: Beim internationalen Welt-Badger-Treffen in Treviso/Italien, bei der „EuroScout“ in Comacchio/Italien im Mai 2020 und beim „European Collectors Meeting“ in Leuven/Belgien im Oktober 2020 werden wir mit dem Pfadfindermuseum vertreten sein. Im August 2020 nehmen wir am „Vienna

International Jamborette FLOW“ der Wiener PfadfinderInnen teil, wo es am 08.08.2020 ein Sonderpostamt mit Sonderstempel und personalisierter Briefmarke geben wird! Außerdem sind noch Treffen mit deutschen Gilden und der ArGe BRD Sammler in München und Würzburg geplant.

Danke allen Gilden und Freunden, die uns für die „Briefmarken-Aktion“ Briefmarken, gestempelte Karten und Kuverts oder Ansichtskarten aus dem In- und Ausland übermittelt haben, die zur Unterstützung von Jugendarbeit und karitativen Zwecken wie Gilden-Briefmarkenbank, Missionshaus St. Gabriel, Caritas verwertet werden. Bitte um weitere Einsendungen an ÖPBSG im Pfadfindermuseum, Loeschenkohl gasse 25/4. Stock, 1150 Wien.

GM Gerhard Winter

Braunau

Alt-RaRo = Junggilde unterwegs

Als letzte Aktion der Braunauer Alt-RaRo im vorigen Pfadfinderjahr veranstalten wir unser eigenes „Baby-Lager“. Für dieses Wochenende wollten wir alle Traditionen eines richtigen Sommerlagers wiederaufleben lassen. Dazu gehören unter anderem eine typische Kaltverpflegung, Steckerlbrot mit Ahornsirup, Lagerbauten und natürlich eine Spielgeschichte. Als Lagerplatz wählten wir das Scout Camp Austria in St. Georgen.

Am Abend des Auftages wurde bereits Schichtfleisch im Dutch Oven gekocht. Nachdem am Freitag die restliche Gruppe angereist und der Lagerplatz fertig eingerichtet war, bekamen wir Besuch von Häuptling „Blau-Grün-Blau Feder“ und seinem letzten Gefährten „Blau-Blau Feder“, die ihren Stamm in einem schlimmen Unwetter verloren hatten. Die beiden hatten uns schon eine Zeit lang beobachtet und waren von unseren Lagerbaukünsten beeindruckt. Sie boten uns an, Teil ihres neuen Stammes zu werden, sofern wir einige Aufgaben erfüllten, um uns würdig zu erweisen. So wurde noch am selben Abend unser Lager passend dekoriert. Anschließend wurde über dem Lagerfeuer gegrillt.

Am Samstag traten wir gleich in der Früh unsere Reise auf den Schoberstein an, dessen Gipfel einen schönen Ausblick über den Attersee bot, in welchem wir anschließend noch baden gingen.



Die Mitglieder Junggilde schnuppern Lagerluft.

Den Abend ließen wir gemütlich mit Chili, Lagerfeuer und Schokobananen ausklingen. Am Sonntag wurde ordentlich gebruncht, bevor wir unser Lager abbauten. Zum Schluss nahm uns noch der Häuptling feierlich in seinen Stamm auf.



Hauptstraße 98 • 2504 Sooß • hallo@lagota.at • www.lagota.at

„ **WIR LIEBEN, WAS WIR TUN.** Mit Leidenschaft und Tatendrang fokussieren wir uns auf jedes Projekt. Neugier, Mut und Feingefühl sind dabei unsere ständigen Begleiter. “



Baden

Intensiver Kontakt zur Gruppe

„... die Pfadfinderbewegung nach besten Kräften zu unterstützen“ ist bei uns keine leere Phrase. Nach der Übergabe von € 4.800,-, dem halben Erlös des Auflauf-Heurigen 2019, informierte uns Gruppenleiter Alex einen Gildeabend lang über die durchwegs erfreuliche Situation der Badener Pfadfinder. Die Gruppe Baden wird zu Pfingsten mit einem Gruppenlager im Wassergspreng ihr 90-jähriges Bestehen feiern, bei dem auch die Gilde teilnehmen wird. Inzwischen ist das Heim für die Zukunft gesichert, und nach 40 Jahren intensiver Nutzung hat die Renovierung der Franz-Merzl-Pfadfinderhütte begonnen – selbstverständlich mit unserer Hilfe, wie auch beim öffentlichen Kinderfaschingsfest. -wmm- ☘



Zum Schmunzeln brachte uns Anfang November die Lesung der Badener Autorin Eva Woska-Nimmervoll, die uns ihr Buch „Heinz und sein Herrl“ vorstellte.



Am Tag des Nikolo-Besuches hat Angelika (rechts vom Nikolo) ihr Gildeversprechen abgelegt. Herzlich willkommen in unserer Runde!



Beim gildenübergreifenden Luftgewehrschießen Ende Jänner war die Beteiligung wieder groß: Baden, Berndorf, Bruck/Leitha, Perchtoldsdorf, Schwechat, Weigelsdorf, Roman Köhler und die Schotten!

Döbling

Nikolo-Adventfeier

Am 06.12. hatte die Gilde Döbling zu einer Nikolo-Adventfeier auf die Hohe Warte geladen. Zwischen heiteren aber auch besinnlichen Lesungen versuchten wir (mit leicht verrosteten Stimmen) Adventlieder zu intonieren. Der Nikolo mit seiner lieben Helferin fand in seinem großen Sack für jeden eine Kleinigkeit. Den Abend ließen wir ganz gemütlich bei Keksen und Punsch ausklingen. ☘



Alle waren froh, dass der Nikolo den Krampus nicht mitgebracht hatte und somit viel Lob auf alle wartete.

Ebelsberg-Pichling

Kirchenführung in Ebelsberg



Mit Gunther Khinast durch die Geschichte von Ebelsberg

Den ersten Gildeabend in diesem Herbst stellen wir unter das Motto: „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nah.“

Beim großen 190-Jahre-Kirchweihfest im Frühling 2019 wurde uns bewusst, dass man in unserer Kirche etwas ganz Besonderes bewundern kann: In der Ebelsberger Kirche gibt es das einzige Jugendstilmosaik Oberösterreichs!

Gunther Khinast, ein pensionierter Historiker und ehemaliger Pfadfinder, der auch an der Verfassung des Kirchenführers beteiligt war, konnte für eine Spezialführung und einen spannenden Vortrag rund um die Geschichte von Ebelsberg und des wunderbaren Mosaiks gewonnen werden. Ab nun werden wir es mit anderen Augen sehen!

Dabei erfuhren wir auch, dass es zur Blütezeit Ebelsbergs eine Vielzahl von Gasthäusern gegeben hat. Diese Zeiten sind leider vorbei. In einem der wenigen noch existierenden ließen wir den Abend in gemütlicher Runde ausklingen.

Ulrike Hain ☘

„Menschen hören nicht auf zu spielen, weil sie alt werden, sondern sie werden alt, weil sie aufhören zu spielen.“

Stuart Brown entdeckte, dass Spielen bei Erwachsenen gemeinschaftsstiftend ist und den Geist schärft. Er hat jahrzehntelang die Macht des Spielens bei Menschen unterschiedlichster Couleur erforscht: von Strafgefangenen über Geschäftsleute und Künstler bis zu Nobelpreisgewinnern. Warum hat er nicht uns Pfadfinder gefragt? ☘



Dieses Foto unseres Spieleabends untermauert die Ergebnisse der Studie von Brown.

Die Kunst des Druckens.

Welchen Wunsch Sie auch haben, mit unserer umfassenden Produktpalette aus Kunststoff und Papier wird Ihr Werbeauftritt zu einer runden Sache. Wir freuen uns auf Sie!



MITTERMÜLLER
Druck • Werbetechnik • Kunststofftechnik



Eiche

Empfehlung! Hopfen und Malz, Gott erhalt's – Brauereibesichtigung

Am 25.11. trafen wir uns mit unseren Freunden der Partnergilde Mannschaft XVIII vor der Brauerei Ottakring, um gemeinsam eine Führung durch die ehrwürdigen und geschichtsträchtigen Produktionshallen zu genießen.

24 durstige Bierfreunde lauschten einer liebenswerten und gut informierten Tiroler Führerin. Schon die Geschichte der Brauerei wurde uns vorab interessant vorgetragen. 1837 gegründet, kamen die Wiener in den Vorort Ottakring, um steuerbegünstigt Bier zu trinken.

Zunächst wurden uns die Rohstoffe erklärt und zum Begreifen und Kosten herumgereicht. Man braucht viel gutes Wasser, einiges an Malz (aus Gerste, Weizen) und a bissl Hopfen als Gewürz. In einem riesigen Rührwerk (Maischbottich) wird das geschrotete Malz mit dem Hopfen und Wasser vorgemaischt, um dann nach dem Läutern, Gärvorgang und Filtern in Kühltanks zu 200000 Liter bei 0° C ein paar Monate gelagert zu werden. In schnellen Füllanlagen wird das Ottakringer Bier (60 % der Produktion) in Dosen gezwängt. Auch die historischen Eichenfässer im Gwölbkeller machten Eindruck. Wie das Brauen geht, findet ihr unter <https://de.wikipedia.org/wiki/Bierbrauen>.

Bei der Besichtigung hatten wir schon viel Durst und Lust bekommen, worauf die anschließende Verkostung der verschiedenen Sorten im Gold Fassl Magazin die einzig wahre Antwort war.



Wir amüsierten uns den ganzen Abend köstlich und setzten die Plauderei im nahen Gasthaus Bierfink bei Essen und erweiterter Bierverskostung fort. Ein gelungener Abend und ein Come-together der Gilden Eiche und Mannschaft XVIII. Wir danken dafür dem Organisator Hans Löscher mit einem herzlichen Gut Pfad!

Die Anmeldung zur Führung durch die Brauerei geht ganz einfach:
<https://www.ottakringerbrauerei.at/ottakringer-erlebniswelt/fuehrungen/brauerei-fuehrung>

Freunde treffen ist etwas Schönes

So der Beginn eines Gildeabends durch unseren Gildemeister Wolfgang. Zuerst noch der Spruch des Tages, und dann geht's los.

Viele Aktivitäten begleiten uns durch das ganze Jahr. Alle aufzuzählen würde den Rahmen sprengen. Sei es der Begrüßungssekt im Neuen Jahr oder eine tolle Tanz-Performance: Isolde beeindruckte wieder einmal



gemeinsam mit der Pfadfinderjugend

in gewohnter Manier – dieses Mal mit Musik aus Haiti.

Auch haben wir einen wunderschönen Abend gemeinsam mit der Pfadfindergruppe verbracht. Alle Sparten wurden vorgestellt, natürlich haben auch Gesang und Sketche eine große Rolle gespielt. Es ist wirklich super, wenn „Jung und Alt“ etwas gemeinsam machen.

Denn wie heißt es so schön: Einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder! 🍀

Feistritz

Gesundheitsberatung: Nicht jeder Kreuzschmerz muss vom Kreuz, sprich von der Wirbelsäule, kommen. Thomas Strobl, sportwissenschaftlicher Berater und Trainer, referierte über das Wundermittel Sport, wie Bewegung die Gesundheit beeinflusst und fördert, und wie falsche Ernährung und Bewegungsmangel die Entstehung diverser Krankheiten begünstigen.

Strudelparty: Wohl die beliebteste und mit großer Freude erwartete Veranstaltung ist unsere Strudelparty. Sie wurde wieder ein Highlight mit köstlichen süßen und pikanten Strudeln und einer Vielzahl an prickelnden und stillen Getränken – eine richtige Gaumenfreude. Klänge der Ziehharmonika im Hintergrund, Lachen und Plaudern im Vordergrund, ein gelungener Abend!

Genussmanufaktur Schalkmühle: Unsere Gitti organisierte eine Besichtigung dieser rustikalen Getreidemühle mit einem liebevoll restaurierten Wasserkraftwerkmuseum. Die Öl- presse dient einem der ältesten Verfahren zur Herstellung von steirischem Kürbiskernöl. Natürlich durfte eine Verkostung nicht fehlen. Weitere Infos zur Genussmanufaktur sind hier zu finden: www.schalk-muehle.at

Landeslager 2021: Langsam wird es ernst, und eine wunderschöne, ganz große Herausforderung wartet auf uns: das „AUFFI“ in Fürstenfeld! Mit großem Interesse haben wir die erste Präsentation verfolgt.

Infos zum internationalen Landeslager der steirischen Pfadfinderinnen und Pfadfinder von 09.08.–18.08.2021 am Flugplatz Fürstenfeld sind hier zu finden: auffi2021.at

Advent im Sonnenreich: Warum für unser adventliches Beisammensein in die Ferne schweifen? Renate führte uns ins „Sonnenreich Loipersdorf“. Kulinarisch verwöhnt und gut gelaunt haben wir diesen Adventabend genossen.

Bürgerweihnachtsfeier: Unsere Mithilfe bei der von der Herrngilde organisierten Veranstaltung ist jedes Jahr ein Pflichttermin. Dutzende Tischgestecke, eine Unmenge an Weihnachtsbäckerei und tüchtige Hände zum Servieren – dies war unsere gute Tat im Advent.

40 Jahre Pfadfinderinnen-Gilde Feistritz

Mit dem Neujahrsempfang starteten wir ins neue Jahr, in dem wir das Jubiläum „40 Jahre Pfadfinderinnen-Gilde Feistritz“ feiern. Denn 1980 hat unsere ehrgeizige, wunderbare Ehren-GM Inge Trinkl uns gegründet. Mit Blumen bedankt ließ sie die Zeit Revue passieren, bevor wir uns Speis und Trank widmeten.

Susanna Regner 🍀



Wir hatten ordentlichen Grund zu feiern: 40 Jahre Pfadfinderinnen-Gilde Feistritz



Fürstenfeld

Adventfeier mit Gildehall

Am 07.12. gestalteten wir im schönen Saal des Jugendgästehauses unsere traditionelle Adventfeier. Nach den Begrüßungsworten von GM Heinz Meier gedachten wir der beiden im Jahre verstorbenen Gildebrüder. Auf die Adventlesungen von Wolf-Dieter Meier sowie die Advent- und Weihnachtslieder vom Gildechor unter Kurt Mongold folgte die Adventansprache von Diakon Michael Gruber. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Akkordeon-Musikensemble mit Mag. Angelika Senkl. Zum Abschluss nahmen wir im feierlichen Gildehall unseren bewährten Freund Peter Riegler in unsere Gesinnungsgemeinschaft auf. 🍀

Bürgerweihnachtsfeier

Am 15.12. veranstaltete die Gilde Fürstenfeld im Zusammenwirken mit der Gilde Feistritz und der Stadtgemeinde bereits zum 53. Mal in ununterbrochener Reihenfolge die Bürgerweihnachtsfeier für die Senioren unserer Stadt.



190 Gäste waren Teil der Bürgerweihnachtsfeier für die Seniorinnen und Senioren der Stadt Fürstenfeld.

Diese wurden von Mitgliedern unserer Gilde, auf Wunsch mit Fahrzeugen, zur Stadthalle geleitet. Nach den Begrüßungsworten von GM Heinz Meier bildeten der Pfadfinderchor, der Gildechor sowie Aufführungen unserer Wichtel und Wölflinge die Schwerpunkte des Programms, durch das Dipl. Ing. Johann Rath mit launigen Worten führte. Nach der Weihnachtsansprache unseres Bürgermeisters Franz Jost zelebrierten Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer und Pfarrerin Mag. Evelyn Bürbaumer die ökumenische Andacht.



Der Pfadfinderchor unter Gregor Sommer, der Gildechor unter Kurt Mongold sowie Aufführungen unserer Wichtel und Wölflinge unterhielten die Gäste.

Die Bewirtung, auch mit selbst gebackenen Mehlspeisen, erfolgte durch beide Gilden. Mit dieser Veranstaltung ist es uns wieder einmal gelungen, den älteren Menschen in unserer Stadt im Advent eine Freude zu bereiten. 🍀

Georgs-Gilde Salzburg

Im Herbst gab es viele interessante Vorträge an den Gildeabenden.

Die bereits 72. Sozialaktion der Georgs-Gilde im Advent war wieder ein großer Erfolg. Dank großzügiger Spenden von unseren Mitgliedern und sowie Gildefreundinnen und -freunden aus dem In- und Ausland konnten 55 gut gefüllte Pakete für die Obdachlosen Salzburgs an die Vinzi-Schwester übergeben werden.

Unsere Adventfeier mit heiteren und besinnlichen Geschichten gelesen von Inge und Helga,



Aufmerksam wird den Weihnachtsgeschichten mit musikalischer Begleitung gelauscht.

musikalischer Begleitung durch Fred an der Zither sowie gutem Essen und gemütlichem Zusammensitzen war ein besonders stimmungsvoller Abend. *Helga Rathauscher* 🍀

Gföhl

Das Jahr 2019 wurde, wie es bei uns schon Tradition ist, mit der Friedenslichtverteilung im Gildeheim verabschiedet. Die Verteilung fand bereits zum 21. Mal statt.

Am 24.12. wurde von 10:00 bis 17:00 Uhr bei heißen Getränken und, von den Gildedamen mit Liebe zubereiteter, Weihnachtsbäckerei das Friedenslicht ausgegeben. Die ersten Gäste kamen bereits um 09:00 Uhr und die letzten erschienen nach der Gföhler Kindermette gegen 17:30 Uhr. An die 300x wurde das Licht dieses Jahr weitergegeben. 🍀

Das Jahr 2020 begannen wir am 03.01. mit einem Gildeabend und den letzten Aufräumarbeiten von der Friedenslichtverteilung und den Vorbereitungen zur Drei-Königswanderung, die wir am 06.01. zum 17. Mal veranstalteten.

Der Hausherr unseres Gildeheimes versorgte uns an diesem Abend mit Grillspießen. 🍀

Bei kaltem, trockenem Wetter wanderten wir mit 35 Personen auf der „Tut-gut“-Strecke der Gemeinde Gföhl. Auf halber Strecke hatten wir eine kleine Labstation mit Getränken und am Ende der Wanderung gab es für die fleißigen Wanderer Erdäpfelgulasch und etwas Süßes im Gildeheim. 🍀



Die Wanderer stärken sich nach dem Marsch.

BURGHEMDEN AUSTRIA

Gilde Shop
jetzt online auf
BURGHEMDEN.at

Pfadfinder-Gilde Österreichs

Gildeshop in Kooperation mit der Pfadfinder-Gilde Österreichs.
Für genaue Produkt- und Preisinformationen besuchen Sie unsere Homepage: www.burghemden.at



Gloggnitz Wartenstein

Unser jährlicher Betriebsbesuch fand heuer im November bei der Firma VOITH PAPER in Wimpassing statt.



Mit viel neuem Wissen über die Papierproduktion blicken wir auf eine interessante Führung zurück.

Der Betriebsleiter führte uns durch die Produktionshallen, in denen Walzen für Papiermaschinen neu beschichtet werden. Mit Erstaunen erfuhren wir, welche hochtechnischen Arbeitsgänge bei der Beschichtung von Walzen mit mehr als 20 m Länge und 1 m Durchmesser, oft mit Tausenden von Löchern, dahinterstecken.



Wir nahmen auch am Distrikttag und beim Adventkonzert in Perchtoldsdorf teil und wollen uns für die ausgezeichnete Organisation des Nachmittags bei der Gilde Perchtoldsdorf bedanken.

Das heurige Jahr haben wir am 06.01. mit einer stimmungsvollen Andacht mit Pfarrer Msgr. Hartl in der Pfarrkirche Semmering begonnen. Anschließend trafen wir uns im Gasthaus Belvedere, wo wir nach einem kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr unsere Vorhaben für 2020 vorgestellt haben.

Grün Gold Linz

Fern von der Hektik der Stadt machten wir uns in Kirchschatz, hoch über Linz, auf den Weg zur Gilde-Weihnachtsfeier.

Gundi ging uns auf dem Adalbert-Stifter-Weg voran, das romantische Licht der Fackeln erhellte die Dunkelheit des Waldes. Unser Ziel: die Rudolfsquelle, versteckt im Wald, 1860 gefasst und

Abtauchen: Mit Georg tauchten wir Ende November in die Meerestiefen Ägyptens und der Malediven ein. Zur Einführung erfuhren wir das Wichtigste über Ausrüstung und Ausbildung, und dann sahen wir herrliche Fotos und Filme seiner Tauchgänge.

Was haben wir nicht alles gemacht, damit sich unsere Gäste Hans Dufek und Freunde aus der Wiener Gilde Markgraf Leopold wohlfühlen: Strahlend blauer Himmel – Käsekrainer am Hauptplatz – Läuten aller Glocken zur Mittagszeit – Fahrt auf den Schlossberg mit der Standseilbahn und Abrutschen durch die Röhre (fakultativ Lift) – Beerenpunsch am Weihnachtsstand (später auch Glühwein) – Weihnachtsmärkte – Eiskrippe, natur und beleuchtet – Glockenspiel mit Weihnachtsliedern – ver-



Besuch aus Wien

nach Kronprinz Rudolf benannt. Glasklares, seit jeher sprudelndes Quellwasser begrüßte uns mit seinem Rauschen an diesem Platz.

Im August 2000 wurde die Quelle mit dem Denkmal für Pater Pio, einen Wunderheiler des vorigen Jahrhunderts, neu eingeweiht. Matz las eine Weihnachtsgeschichte, die an dieses Fest in früheren, bescheidenen Jahren erinnert, Michi ließ uns mit einem Gedicht über die heutige, vom Überfluss überquellende Zeit nachdenken.



Foto von Martin Niedermayer

In stimmungsvoller Runde, eingehüllt von der Stille des Waldes, standen wir beisammen und sangen gemeinsam: „Es wird schon gleich dumpf“. Der Rückweg führte uns in Gundis Refugium, an den von ihr liebevoll gedeckten Tisch. Bei gemütlichen Gesprächen und köstlichem Gegrilltem (Pepi und Fuzzi waren voll in Aktion) saßen wir noch lange in gemütlicher Runde zusammen. Ein Danke an Gundi und Matz für die Organisation dieses stimmungsvollen Abends. G. Schuster

Graz St. Georg

steckte Sehenswürdigkeiten – Bierverkostung im Gösser Bräu.

Weihnachtsfeier: Nach der Andacht in der Steinkirche mit unserem Kuraten Abt Philipp von Rein gab's ein buntes Programm mit gutem Essen, Lesung, Musik und Übergabe der Geschenke an die Aktion „Wünsch mir was“ für kranke und bedürftige Kinder.

Alpe-Adria-Friedenslicht in Koper: Zur Einstimmung auf Weihnachten übernahmen am letzten Adventwochenende Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Slowenien, Österreich und Italien im Dom von Koper das Friedenslicht. Mehr dazu ist auf Seite 7 zu finden.

Nostalgieabend zu Jahresbeginn: Planung der Aktivitäten im Gilderat und anschließend am Gildeabend fröhliches Schwelgen in Erinnerungen: Lagerfotos, getauschte Halstücher, Abzeichen, T-Shirts (in Kindergröße), Kapperl und Baret, Protokolle von Sitzungen, Postkarten. Geschichte lebt, nur über die Jahreszahlen waren wir uns nicht immer einig.

Laa/Thaya

Ende September begannen wieder unsere wöchentlichen Gildeabende. Unser Obmann-Stv. Helmut Grundschober organisierte für uns außerdem einen wunderschönen Ausflug nach Zwettl und Maissau.

Die Gilde besuchte zunächst in Zwettl die Lebkuchenhausausstellung des Konditormeisters Peter Forstner. Diese ungewöhnliche Kunstaussstellung gibt es bereits seit 22 Jahren.



Insgesamt 42 Knusperhaus-Kreationen warteten darauf, von uns entdeckt zu werden. (Foto Margit und Gerhard)

Die Lebkuchenhäuser erfreuten das Auge und der Duft nach Lebkuchen die Nase – wir waren sehr beeindruckt.

Weiter ging es in die Amethyst Welt in Maissau. Hier ist die größte Fundstelle von Amethysten in Europa. Rund um dieses einzigartige Naturwunder wurde in den vergangenen beiden Jahrzehnten eine faszinierende Erlebniswelt zum Thema



Edelsteine geschaffen. Wir waren überwältigt von dem reichhaltigen Angebot an Mineralien und Edelsteinen.

Wie es die Tradition verlangt, wurden wieder die Leopoldkranzerl ausgewürfelt. Jeder erhielt ein Kranzerl und dem Sieger wurde ein riesengroßes Kranzl überreicht. Es war ein wunderschöner Abend.

Unser 55. Laaer Nikoloumzug war auch heuer wieder ein großer Erfolg. Tausende begeisterte Gäste begleiteten den Nikolaus durch die Stadt.

Die Pfadfinder- und Gildeweihnachtsfeier wurde im Schüttkasten abgehalten. Mundi und ihr Team schmückten den Saal, die Pfadfinder besorgten Speis und Trank und lieferten einen perfekten Lagerrückblick.

Eure Schriftführerin Margit 🍀

Markgraf Leopold

Bier in Graz

Eine kleine Abordnung unserer Gilde ist mit einer besonderen Vorliebe für gutes Bier ausgestattet. Daher treffen diese sich monatlich zur Verkostung dieser Köstlichkeit.

Um Abwechslung in unsere Treffen zu bringen, besuchen wir gelegentlich mit unseren Damen Landeshauptstädte – wie z. B. diesmal Graz. Eine besondere Freude dabei ist es für uns, wenn wir eine lokale Gilde als Betreuung und Guide an der Seite haben können. So war es auch in Graz. Vier Mitglieder der Pfadfinder-Gilde St. Georg sind am Bahnhof bereitgestanden, um mit uns einen ereignisreichen und interessanten Tag zu verbringen.

Alle wichtigen Sehenswürdigkeiten, wichtigen Plätze, Orte, Highlights wurden besucht und bewundert. Alles sehr gemütlich und beschaulich – bis wir auf den Uhrturm kamen – da gab's was Besonderes: Eine neue Attraktion – eine Rutsche. Es gibt doch tatsächlich die Möglichkeit, vom Uhrturm zur Talstation zu rutschen – etwas für Mutige. Das ist übrigens nicht irgendeine Rutsche, sondern die größte Underground-Rutsche der Welt. Der Start und der damit verbundene Anblick der Tunnelröhre lässt Abenteuer erahnen bzw. erwarten. Nicht alle, doch die meisten, wagten den Einstieg. Hier sind die Fakten: ca. 1 Meter



Fam. Tischer, Frank, Dufek, Hefelle, Ernst, (Gilde Markgraf Leopold) Heinz, Willi, Maria, Jack (Gilde St. Georg)

Hans Dufek 🍀

Markersdorf St. Martin

Investitur

Die Gründungsversammlung der Pfadfindergilde Markersdorf St. Martin fand im November 2018 statt. Fast auf den Tag genau ein Jahr später, am Samstag, den 09.11., wurde die Investitur auf der Osterburg feierlich durchgeführt.



Festliche Stimmung auf der Osterburg

Dem Festakt mit Fanfarenmusik folgten ein gemütliches Beisammensein und Gelegenheit für gute Gespräche unter den neuen Gildemitgliedern, den Vertretern der Pfadfinder-Gilde Österreichs und der Partnergilde „Ostarrichi“. Mitglieder der Pfadfindergruppe Markersdorf St. Martin sorgten für das leibliche Wohl. 🍀

Aktivitäten im ersten Gildenjahr

Die Gilde Markersdorf zählt zurzeit 59 Mitglieder. Im ersten Gildenjahr konnten bereits einige Aktionen umgesetzt werden: Unterstützung der Pfadfindergruppe beim Maronibraten und beim Pfadfinderball, 2 Mal wurde in der Gruft in Wien

Durchmesser, 175 Meter Länge, ca. 40 Sekunden Rutschspaß, 25 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit. Nachdem sich die erfolgreichen Rutscher wieder gesammelt hatten, kamen die Biertrinker endlich auf ihre Rechnung. Wir wanderten zum Gösser-Bräu und feierten einen stimmungsvollen Abschluss unseres Treffens.

Dank und Anerkennung für Maria, Willi, Heinz und Jack von der Pfadfinder-Gilde St. Georg für den schönen Graz-Tag.



Beste Stimmung beim Hüttendienstwochenende am Hohenstein

gekocht, Teilnahme an der Sternwallfahrt nach Mariazell, Hüttendienstwochenende am Hohenstein, Backen von Lebkuchenlilien bei der Rorate und Abhaltung von 3 Gildeheimstunden. 🍀

Kochen am Kalvarienberg



Die Gilde tischte ein ein 3-gängiges Menü auf!

Am 11.01. kochten Mitglieder der Gilde Markersdorf St. Martin bei der Einrichtung der Emmaus St. Pölten am Kalvarienberg für rund 60 Personen. 🍀

Maxglan

Traumhaftes Budapest: Unsere Gildereise führte uns heuer nach Ungarn. Erste Station war die Stadt Esztergom mit der größten Basilika Ungarns. Der Freitag war einer umfangreichen Stadtbesichtigung von Budapest gewidmet. Am Samstag besichtigten wir das Schloss Gödöllő. Im angrenzenden Park fand 1933 das 4. Weltjamboree statt. Am Nachmittag stand der Besuch des Reiterhofes Lázár auf dem Programm. Am Abend besuchten wir noch einen Festgottesdienst in der Franziskanerkirche. Bei der Heimreise am Sonntag statten wir der Erzabtei Pannonhalma einen Besuch ab. Nach einer Mittagsrast in der Altstadt von Győr ging es zurück in die Heimat. *Fritz* 🍀



Viele Eindrücke aus Ungarn nehmen wir mit nach Hause.



Advent im Arkadenhof: Zum Advent-Gildeabend erwarteten uns Lagerfeuer und Fackelschein im Arkadenhof, und Michi verwöhnte uns mit Glühwein. Einige Gildenfreunde hatten Gedichte und Geschichten zum Advent vorbereitet. Anschließend ging es ins festlich geschmückte Gildeheim: Vielen Dank an Lisa und an das gesamte Gildendienst-Team mit Gabi, Peter und Viktor. *Fritz*

Biberkeke: Für den letzten Heimabend vor dem Christkind wurden wir von der Biberstufe um Assistenz beim Kekserbacken gebeten. Drei unserer Gildenschwestern haben sich gerne bereit erklärt, hier einzuspringen. Die Kinder waren mit Eifer mit am Werk. *Artur*

Adventwanderung: Am vierten Adventwochenende trafen sich mehr als 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur 61. Adventwanderung. Unsere „Senioren-Gruppe“ wählte Burgkirchen als Startpunkt. Von dort wanderten wir entlang dem Lachforst, ehe wir uns im Wald einen Lagerplatz suchten. Nach kurzem Schlaf machten wir uns auf zur Messe in der Pfarre St. Franziskus. Traditioneller Abschluss: Verleihungen für vielfache Teilnahmen an der Adventwanderung. *Fritz*

Ein Motivationswochenende organisierte die Gruppe Maxglan Anfang Jänner für ihre Leiterinnen und Leiter, welches auch zur Vernetzung der Gilde mit der Gruppe diente. *Fritz*



Unser Gilde wurde eingeladen, einen Ausbildungsworkshop zum Thema „Partizipation“ sowie einen Spieleabend zu gestalten.

Winterfest 2019: Traditionell besuchten wir auch heuer wieder das Winterfest im Volksgarten. Am 18.10. stellten wir uns schon um 07:00 Uhr früh am Kartenschalter an, um dann bei der Premiere des „Cirque Alfonse“ dabei zu sein. Akrobatik und Phantasie brachten uns erneut zum Staunen. Wir freuen uns auf das Winterfest 2020!

Nikolausfeier und Nikolaus bei den Pfadfindern: Unsere Nikolausfeier begingen wir wieder mit unseren Braunauer „Patenkindern“, heuer im Gasthaus Fürstenbrunn.



Der Nikolaus der Gilde besuchte auch die Müllner Biber und WiWö, wo er nur brave Kinder loben konnte.

Geschenkübergabe bei Exit 7: Aus den Spenden bei den Hausbesuchen des Müllner Nikolaus konnten wir wieder die Jugendlichen und die Betreuerinnen und Betreuer der Jugendnotschlafstelle „Exit 7“ in Maxglan zu Weihnachten beschenken.

Am 21.09. feierte die Pfadfinder-Gilde Paladin (Telfs/Tirol), fast genau ein Jahr nach ihrer Gründung, ihre Investitur.



**TRANSPARENTE LÖSUNG.
KLARES DESIGN.**

GLASBAU IN PERFEKTION. Gemeinsam mit renommierten Architekten planen und errichten wir moderne, fast unlösbare Ideen im Glasbaubereich. Als Innovationsführer setzen wir auf neueste Technologien, Funktionalität sowie zeitloses Design.

Hier entsteht ein Projekt der Firma
glas-technik.at
fuchs.glas-technik.at gmbh | Telefon: +43 (0)7435 58 880
info@glas-technik.at | Gewerbestraße 5, 4300 St. Valentin

Mülln



Zu Gast im „Exit 7“ überreichten wir am 23.12. Geschenksackerl, Essensgutscheine und einen Christbaum im Wert von € 520,-.

Bauerntheater in Grödig: Dieses Jahr waren wir ausnahmsweise schon Ende Dezember im Grödiger Bauerntheater, das immer beliebter wird, sodass es sehr schwer war, unsere benötigten 30 Karten zu bekommen. Heuer amüsieren wir uns über „Neurotische Zeiten – eine »irre« Komödie in drei Akten“.

Kegeln im Gasthaus Webersdorfer: Nach längerer Pause wagten wir uns am 10.01. wieder auf eine Kegelbahn, und siehe da: wir haben es nicht verlernt. In Wals ließen wir die Kugeln rollen und die Kegel kippen. Wir hatten viel Spaß und werden uns bestimmt bald wieder „Gut Holz“ statt „Gut Pfad“ wünschen.

Aktuelle Informationen findest Du unter:
www.pfadfindergilde-muelln.at

Paladin

Zur festlichen Aufnahme in den Verband Pfadfinder-Gilde Österreichs (PGÖ) kamen Gildeabordnungen von Vorarlberg bis Wien zusammen. Dabei führten Verbandsgildemeister Mag. Michael Gruber, Verbandssekretärin Helga Meister und Distriktgildemeister Markus Schicht durch den zeremoniellen Teil und verliehen den Mitgliedern der Pfadfinder-Gilde Paladin die offiziellen Halstücher des Verbandes.

Die Patenschaft des neuen Mitglieds übernahm die Gilde Rankweil mit Gildemeisterin Liselotte Lins. Nach den Feierlichkeiten klang im Schweizerhof in Telfs der Abend gesellig aus.



Fünf Vertreter von Paladin mit Markus, Liselotte, Michael, Helga und Peter Mück.



Orth/Donau

Die Pfadfindergilde Orth an der Donau veranstaltete auch heuer wieder 7 Benefiz-Maronistände für das „Haus mit Leben“.

Durch die Einnahmen und die Spenden von Sponsoren kam die beachtliche Summe von € 5.500,- zusammen.



Der Betrag wurde an die Obfrau des Vereins „Haus mit Leben“ Elisabeth Kovacs übergeben.

Perchtoldsdorf

Jamboree On The Air: Dieter ist es gelungen, die technische Leitung an Benjamin OE3BVB, GuSp-Leiter aus Kaltenleutgeben, abzugeben. Das neue Team brachte modernere Geräte und Antennen mit und leitete eine neue Funk-Ära ein. 215245 Funk-Kilometer, doppelt so viele als je zuvor seit dem 30-jährigen Bestehen der Perchtoldsdorfer Klubstation, wurden erreicht. Benjamin brachte seinen Trupp mit, der gemeinsam mit den Perchtoldsdorfer ein spannendes JOTA erlebte. Das Gilde-Hüttenteam von Birgitt und Martin meisterte den Dienst hervorragend, aber auch sie suchen Nachfolgerinnen und Nachfolger.

Simony Ausstellung: Neun Gildemitglieder besuchten die Ausstellung der Dachstein Gletscherfotografien von Friedrich Simony.



Theres, Dieter, Susan, Uschi, Lupo, Maria, Frank und Willi

Wir bestaunten die Bilder, die mit den ersten Plattenkameras unter schwierigen Umständen im vierten Quartal des 19. Jahrhunderts gemacht wurden. Simony studierte die Gletscher und wurde Begründer der Fakultät Geographie an der Wiener Universität. Es war eine sehr interessante Ausstellung. Anschließend genossen wir Punsch am Henriettenmarkt in der Dorotheergasse.

Pater Volkmar Mistelbach

Am 17.10. besuchten wir eine Alpakazucht in Siebenhirten. Auf einer großen Wiese weideten viele Alpakas und wir erfuhren Interessantes über Pflege, Zucht, Fütterung und die kostbare Wolle dieser Tiere.

Am Tag vor Allerheiligen wird der alte volkstümliche Brauch des Striezelpaschens gepflegt.



Auch das traditionelle Auswürfeln des Riesenstriezels fand statt.

Auf Einladung der Gildeleitung konnten alle 3 Gildegruppen und Gäste, am 14.11. unter dem Motto „Plauderei am Lagerfeuer“ einen netten und unterhaltsamen Abend verbringen. Mit schwungvoll gestaltetem Programm, gemeinsamem Singen und Erzählungen von verschiedenen Sommerlagererlebnissen, wurde es ein schöner Abend, der auf Wunsch aller wiederholt werden sollte.

Gemütliche, musikalische, kulinarische, aber auch besinnliche Weihnachtsfeiern genoss die Georgsgruppe in der Waldhütte und die alte Garde im Weinlandstüberl.

Seit 40 Jahren gibt es bereits das Eintopfessen in Mistelbach. 15 Jahre richtete es die Kolpingfamilie aus und seit 25 Jahren kümmert sich die Pfadfindergruppe Mistelbach darum. 350 kg Gemüse und 35 kg Fleisch werden zu etwa 900

Adventkonzert: Wir waren mit dem Besuch des Benefizkonzerts sehr zufrieden – mehr dazu bei den Distriktberichten. Am nächsten Tag feierten wir mit der Gruppe und konnten der Gruppenleitung einen Scheck für die Jugendarbeit überreichen.

Eisstockschießen: Das alljährliche Eisstockschießen fand wieder mit starker Beteiligung der Gilde Baden statt. Vier Teams in zwei Gruppen versuchten an die Daube zu kommen. Die Sportneulinge Theres und Christine hatten großes Talent gezeigt. Sieger gab es keinen, denn wir waren alle gleich gut und hatten unseren Spaß dabei. Anschließend benötigten wir eine Aufwärmphase beim Heurigen.

Portionen verkocht. Am 23.12. wird alles vorbereitet und am 24.12. ab 06:00 Uhr morgens wird für Mittag gekocht – Eintopf mit Fleisch und vegetarisch. Der Spendenbeitrag wurde an das Ugandaprojekt „Schule für Alle“ überwiesen! Für diese Aktion wurden Christine Flandorfer und Kurt Rausch von der Stadtgemeinde geehrt.

Am 16.01. fand im Pfadfinderheim die wählende Generalversammlung statt. Otto Zechmeister als Gildemeister und Regina Pawlin als GM-Stellvertreterin wurden einstimmig gewählt. Das Gilderatsteam ist nun für die nächsten zwei Jahre bereit.

Rankweil

Bei einer stimmungsvollen Feier in unserem Tipi legten am 06.12. Renate Ammann, Irmgard Morscher und Elke Salamon ihr Gildeversprechen ab.



Beim Versprechen: Irmgard Morscher, Renate Ammann und Else Salamon

Anschließend besuchten uns der Hl. Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht, die für alle Gildemitglieder liebevolle, aber auch ermahnende Worte in ihrem goldenen Buch mitgebracht hatten. Natürlich durften wir auch eine kleine Gabe in Empfang nehmen. In gemütlicher Runde ließen wir unsere „Neuen“ hoch leben und den Abend ausklingen.

Liselotte

Roman Köhler

Advent, Caritas und Rotes Wien

Letzter Höhepunkt der Gilde Roman Köhler im 2019er-Jahr: die Adventfeier, die traditionell besinnlich, fröhlich, aber auch optimistisch verlief, noch dazu mit der besten Besucherzahl seit langem. Gildemeister Walden hatte wieder ein niveauvolles Programm erstellt: Messfeier in der Elisabeth-Kapelle der Mexikokirche mit Pater Alfred und Diakon Peter, danach ging es weiter ins Pfadfinderheim.



Schotten



Tischfeier im Pfadfinderheim mit Lesungen und Adventliedern, musikalisch begleitet von Fridolin

Helmut hatte sich mit einer „süßen“ Tischdekoration eingestellt. Zuversichtlich und in festlicher Stimmung trennte man sich.

Dem **Jahresschwerpunkt** entsprechend konnten wir die Caritas Aktion „Schenken mit Sinn“ mit € 280,- unterstützen, u. a. mit: 1 Esel, 1 Ziege, 1 Brunnenbaustein, 1 Schlafsack und 1 Heizkostenbeitrag.

Die Gilde „Roman Köhler“ besuchte die Schau „100 Jahre Rotes Wien“, geführt von Franz Oswald. Mit dem Roten Wien ist die Regierungszeit der Wiener Sozialdemokraten in der Ersten Republik zwischen 1919 und 1934 gemeint. Damals herrschten Not, soziales Elend, Hunger auf allen Linien. Wiens Rote setzten in dieser Zeit ein beispielloses Sozialprogramm mit dem Schwerpunkt Wohnbau (60000 moderne Wohnungen u. v. m.) um. Dies freilich auf Kosten der wohlhabenderen Bevölkerung, denen der gefürchtete Finanzstadtrat Hugo Breitner mit einer speziellen Wohnbau- und Luxussteuer schwer zusetzte. Der Arbeiterschaft wurden erstmals zeitgemäße soziale Standards geboten. Dieses weltweit anerkannte Modell ist bis heute sicht- und spürbar.

Os und wam



Strasshof



Anfang Oktober erfolgte die Übergabe des Reinerlöses der 30-Jahr-Feier an die Tafel. Dabei bekamen wir auch eine beeindruckende Einführung in die Organisation und Abläufe.

Unsere **Herbstwanderung** führte uns entlang des Wiener Stadtwanderweges 9 und endete bei einem Heurigen in Stammersdorf.

Unser **Stand am Pfarradvent** war gut besucht, der Erlös ging an die Pfarre.

Fortsetzung Seite 24

Alles neu im Herbst bei der Gilde Schotten!

Bei der Generalversammlung wurde der erste Schritt in eine neue Zukunft getan. Erstens sind wir nun die erste Gilde in Österreich, die sich „Pfadfinderinnen- und Pfadfinder-Gilde“ nennt. Ziemlich cool, oder? Zweitens soll sich das ausgewogene Geschlechterverhältnis des Namens auch in der neuen Führung widerspiegeln. So gibt es nunmehr eine Doppelspitze auf Augenhöhe, bestehend aus Constanze Jeitler als Gildemeisterin und Carlo Bakalarz-Zákos als Gildemeister.



Unsere neue Leitung: Carlo und Constanze

Wir wollen unsere Gilde zu einer attraktiven Anlaufstelle für Pfadfinderinnen und Pfadfinder aller Generationen machen, um Kontakte zu pflegen und gemeinsame Aktivitäten zu unternehmen. Unser Ziel ist es, in Zukunft auf die unterschiedlichen Lebensrealitäten aller Mitglieder eingehen zu können. Schließlich befinden sich unter uns Studierende, mitten im Beruf stehende Mütter und Väter, und natürlich die „Best Ager“.

All diese Konstellationen bringen unterschiedliche Möglichkeiten und Herausforderungen mit sich.

Wir wollen daher, dass sich unsere Vielfalt besonders in künftigen Aktivitäten widerspiegelt und zählen dabei auch sehr auf die Unterstützung unserer motivierten Gildemitglieder. Der neue Schwung im Gilderat hat zu einer regelrechten Beitrittswelle geführt, das bestärkt uns, unsere Vision umzusetzen! Eine solche Neustrukturierung klappt naturgemäß nicht von heute auf morgen und uns ist bewusst, dass wir gemeinsam einen langen Weg zu gehen haben.

Wir sind topmotiviert und haben bereits mit der DGM-Ausbildung begonnen, um alsbald das nötige Werkzeug zu haben, um unsere Gemeinschaft gut führen zu können. Über unsere Aktivitäten wollen wir in Zukunft auf www.gildeschotten.at informieren, kontaktieren könnt ihr uns unter carlo@gildeschotten.at und constanze@gildeschotten.at.

Waidhofen/Ybbs

Im Herbst stand ein Diavortrag von Franz Leichtfried über seine Australienreise auf dem Programm.

Nach einem 22-stündigen Flug – mit Zwischenlandung in Dubai – nach Sydney starteten die Teilnehmenden ihre Busrundreise im südöstlichen Teil von Australien. Die Tour führte über die Hauptstadt Canberra nach Melbourne. Weiter ging es über Adelaide zum Uluru-Nationalpark wo natürlich der Uluru (Ayers Rock) in all seiner Schönheit bestaunt wurde. Seit Oktober 2019 ist der Uluru – der heilige Berg der Aborigines – nicht mehr für den Tourismus offen und darf nicht bestiegen werden. Die vorhandenen Aufstiegsbahnen wurden bereits demontiert. Die Reiseroute führte dann weiter über Alice Springs nach Brisbane, wo beim Großen Barriere Riff Tauchen in einem abgesperrten Bereich möglich war. Von dort ging es wieder zurück nach Sydney, wo der Rückflug auf uns wartete.

Alles zusammen ergab einen schönen und lehrreichen sowie abwechslungsreichen Australienurlaub. Danke für das Teilen der Urlaubserinnerungen, Franz!

Scout Lounge

Anlässlich der Übergabe des Bethlehemlichts wurde unsere Gilde gefragt, ob die Übergabe des Lichts an die Gilden bei uns stattfinden könne. Also stellten wir den Rahmen zur Verfügung und verköstigten die Delegationen mit herrlichem Gulasch.



Mit einer stimmungsvollen Adventfeier fast aller Mitglieder und einiger lieber Gäste beendeten wir später das Gildenjahr 2019, nicht aber ohne an andere zu denken.

Wir veranstalteten neben Kulinarischem und Musikalischem auch eine Sammlung, um aus dem Erlös Lebensmittel und Gegenstände des täglichen Gebrauchs für die Gruft 2 (für die wir, wir berichteten, schon einmal im Herbst aufkochen durften) zu besorgen. Eine kleine Delegation brachte diese dann noch kurz vor Neujahr in die Caritas-Station.



Beim Gildehall wurden zwei neue Mitglieder in unsere Gilde aufgenommen. Gerhard Ginzel, und seine Partnerin Heike Liegler-Steltner, beide ehemalige Pfadfinder, wurden herzlich willkommen geheißen.

Unser Bürgermeister Ludwig Deltl wurde zum Ehrenmitglied für seine mehr als 10-jährige Unterstützung ernannt. Sichtlich emotional und sehr beeindruckt würdigte er unsere Arbeit für die Gemeinde und die Region.



Neuer GM: Michael Burger

Bei der Jahreshauptversammlung wurde Michael Burger zum neuen Gildemeister gewählt.

Sein Ausblick auf die nächsten zwei Jahre war sehr vielversprechend.

Das X-mas-Konzert der Gitarrengruppe war stark besucht und es gab nur mehr Stehplätze. Mit Getränken und selbst gemachten Brötchen wurde für das leibliche Wohl gesorgt.

Neben dem Simmeringer Straßenfest und Erntedankfest veranstaltete die Volkstanzgruppe den 28. Strasshofer Kathreintanz. Viele Paare aus anderen Gruppen besuchten uns unter dem heurigen Motto „Pilze“. Als Tischschmuck waren echte Lungauer „Steinpilze“ ein begehrtes Souvenir. 🍄

Traun-Oedt

Wochenende in der Wachau

Zu ihrem „Einstand“ organisierten zwei Neumitglieder unserer Gilde im Herbst ein Wochenende in Weißenkirchen in der Wachau.

25 Gildemitglieder – darunter erfreulicherweise auch einige Mitglieder unserer Junggilde – folgten dieser Ausschreibung und trafen sich Freitagabend beim Weingut & Heuriger Hermenegild Mang.

Am Samstag unternahmen wir auf dem Weltkulturerbeweg nach Spitz eine schöne Wanderung im herbstlichen Ambiente. Nach einer kurzen Stärkung mit Wachauer Köstlichkeiten ging es über den Treppelweg wieder zurück

nach Weißenkirchen. Abends wurde noch ein Weinheuriger besucht, um dieses gemeinsame Wochenende gemütlich ausklingen zu lassen.

Einstimmiger Tenor aller Teilnehmenden war, dass es eine Wiederholung geben muss. Die beiden Organisatoren arbeiten bereits an einem Programm für nächstes Jahr.

Ulrike Wassermair, Schriftführerin Gilde Traun 🍷



Nach dem erlebnisreichen Wochenende in der Wachau freuen sich schon alle auf das nächste Ausflugswochenende.

Weigelsdorf



Am 24.12. verteilte die Gilde Weigelsdorf das Friedenslicht wieder an die Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Am 18.01. veranstalteten wir gemeinsam mit der Gruppe Ebreichsdorf wieder unseren sehr beliebten Pfadfinderball.

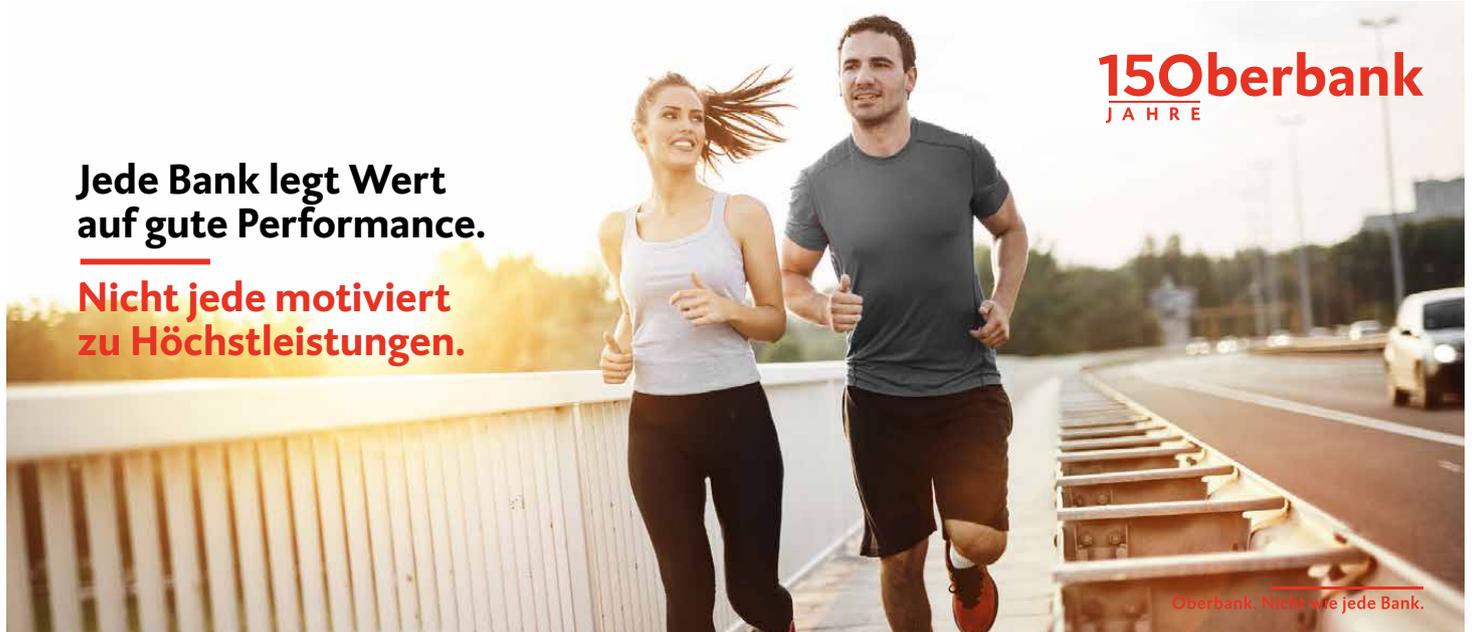
Etwa 320 Gäste besuchten uns und hatten viel Spaß beim Glücksrad, an der Pfadibar und bei guter Livemusik im Ballsaal.

Gleich vormerken: nächstes Jahr, am Samstag, 16.01.2021, wird es wieder einen Pfadfinderball in der Feuerwehrscheune in Unterwaltersdorf geben.

Sabine Weinmüller 🍷

Jede Bank legt Wert auf gute Performance.

Nicht jede motiviert zu Höchstleistungen.



150 Oberbank
JAHRE

Oberbank. Nicht wie jede Bank.



Ulmerfeld-Hausmehning-Neufurth

Herbstwanderung: Bei traumhaftem Wanderwetter marschierten wir heuer bei Gaming auf das Hochbärneck.

Nach einem steilen Anstieg hatten wir am hölzernen Aussichtsturm einen grandiosen Ausblick auf den Öttscher.



Über den wunderschönen Trefflingfall wanderten wir Richtung Tal zu unserem Ausgangspunkt zurück.

Zimmengewehrschießen: Auch heuer nahmen wir an der Ortsmeisterschaft im Zimmengewehrschießen teil. Helmut, Bernhard und Andi stellten eine Gilde-Mannschaft und wir erreichten heuer den sechsten Platz in der Mannschaftswertung.

Leopoldikegeln: Außer unserer Gilde war auch die Gilde aus Neuhofen neben den Amstettner Gastgeber mit dabei. Unsere langjährige Sieggesserie mussten wir dieses Mal leider beenden, denn gegen die Neuhofner war kein Kraut gewachsen und sie gewannen mit sehr großem Abstand vor unserer Kegelmansschaft.

Jahresabschlussfeier: Wie schon in den letzten Jahren nutzen wir die Herbstzeit, um unsere Jahresabschlussfeier zu begehen. Nach den Begrüßungsworten durch Andi und einer kurzen Rück- und Vorschau auf unsere Veranstaltungen war viel Zeit zum Genießen. Rund 50 Gildemitglieder und Helferinnen und Helfer des Stegfestes konnten auf das abgelaufene Jahr anstoßen.

Nikolauszug: Wir veranstalteten auch heuer unseren Nikolauszug in Ulmerfeld. In der Zeit der vielen Perchtenläufe halten wir nach wie vor an unserem klassischen Umzug fest. So zogen wir vom Schloss Ulmerfeld gemeinsam mit dem Hl. Nikolaus, seinen Krampussen, dem Fanfarenzug und unseren jüngsten Pfadfinderinnen und Pfadfindern zur Kirche, wo die schon sehnsüchtig erwarteten Nikolaussackerl an alle Kinder verteilt wurden. ☘

Herbstfahrt

Die 2-tägige Herbstfahrt unserer Gilde führte uns am Samstag nach Krumau, einem Weltkulturerbe der UNESCO. Bei einer Stadtführung bewunderten wir die einzigartigen Bürgerhäuser und das imposante Schloss. Nach dem Mittagessen fuhren wir zum Lipno-Stausee im Böhmerwald. Mit der „Adalbert Stifter“ schipperten wir den See entlang und genossen entspannt die Ruhe des Wassers. Am Sonntag besuchten wir die Landesgartenschau „Bio.Garten.Eden“ in Aigen-Schlägl. Unsere Führerin brachte uns den achtsamen Umgang mit Lebensmitteln, Ressourcen und Menschen näher – wir waren sehr beeindruckt. Im Anschluss besuchten wir noch die Sammlungen des Stiftes Schlägl, die einen interessanten Einblick in die 800-jährige Geschichte des Prämonstratenserstiftes zeigen.



In fünf Jahrzehnten sind viele Freundschaften zwischen den Heimbewohnerinnen sowie -bewohnern und den Gildemitgliedern entstanden.

Ein Wochenende mit vielen Eindrücken in netter Gemeinschaft ging in die Geschichte der Gilde Wels ein. ☘

Adventaktion für Heimbewohner

Seit mehr als 50 Jahren bereitet die Gilde Wels den Bewohnerinnen und Bewohnern des Pius-Heimes in Peuerbach eine Weihnachtsfreude. Waren es früher die Geschenke, so steht heute die Begegnung im Vordergrund dieser Weihnachtsaktion. Nach einer heiligen Messe lädt die Gilde zu einem Mittagessen mit musikalischer Begleitung ein. Zwischen den über 70 Teilnehmenden bestehen auch unter dem Jahr viele Kontakte, und auf so manchem Pfadfinderlager haben auch Bewohnerinnen und Bewohner des Pius-Heimes erlebt, was „Pfadfinderei“ in der Praxis heißt. ☘

Ybbsitz

Waldweihnacht der Pfadfinder Ybbsitz

Am Samstag, dem 21.12. feierten die Pfadfinder Ybbsitz ihre Waldweihnacht am Dach des Pfadfinderheims. Da hieß es nicht „Leise rieselt der Schnee“ sondern eher „Singin' in the rain“. Auch der strömende Regen konnte die Pfadfinderinnen und Pfadfinder nicht von der gemeinsamen Feier abhalten, war es doch ein ganz besonderer Tag. Für einige Biber (5–7 Jahre) und die nächstälteren Wichtel und Wölflinge (7–10 Jahre) war es sehr feierlich, weil sie ihr Pfadfinderversprechen ablegten und somit Teil der weltweiten Gemeinschaft der Scouts wurden. Nach dem Motto „So gut ich kann“ versprechen sie unter anderem, täglich eine gute Tat zu tun. ☘

Gute Taten

So war auch der Dezember für die Pfadfindergruppe Ybbsitz eine ereignisreiche Zeit mit

vielen gute Taten: Der Nikolaus besuchte im Auftrag der Pfadfinder 21 Familien in Ybbsitz, bei der Schmiedeweihnacht haben sie fleißig Suppen verkauft und am 24.12. das Friedenslicht in Ybbsitz ausgetragen. Dafür bekommt die Gruppe auch etwas zurück: Zum Abschluss der Waldweihnacht überreichte die Pfadfindergilde einen Scheck. Dieses Geld wurde ebenfalls bei der Schmiedeweihnacht durch ihren Punschstand eingenommen und dankenswerterweise für die Jugendarbeit zur Verfügung gestellt. ☘



Die Gildefreunde Sonja und Walter Seisenbacher sowie Ingrid und Hannes Tröschler übergeben den Gruppenleitern Daniel Helm und Angie Groß den Erlös ihres Punschstandes.



Zentralgilde

Weihnachts-Gute-Tat: Sie kam dieses Mal dem CONCORDIA-Projekt für die Straßenkinder in Bukarest und die Sozialwaisen in Moldawien zu Gute. Ebenso ging eine Spende zur Unterstützung des Schulprogramms an die Benediktiner aus Jerusalem für die gemeinsame Ausbildung jüdischer und arabischer Kinder – ein Friedensprojekt unter christlicher Leitung. Zur Übergabe der Spende an das Institut Gaudeamus fuhr eine Delegation der Zentralgilde nach Bratislava, wo wir auch die Vertreter der slowakischen Gilde und Altpfadfinder trafen. GM Mar-

gareta übergab im Namen der Mitglieder der Zentralgilde die Spende mit dem Wunsch, dass die Zusammenarbeit mit GAUDEAMUS, die nun schon seit 20 Jahren besteht, weiter gute Früchte tragen möge.

Im Rahmen dieses Treffens wurde unser ehemaliger IS Hans Slanec vom Präsidenten Vlado und dem IS Ondrej für seine Verdienste um die slowakische Gildenbewegung mit dem Ehrenzeichen „Bronzene Syrinx“ ausgezeichnet.

Die Zentralgilde beginnt das Gildenjahr 2020 mit 40 Mitgliedern – Paaren und Einzelmitgliedern – und wünscht sich, dass Distrikt-GM und lokale GM, wenn sich Gilden auflösen, ihre Mitglieder darauf hinweisen, dass die Zentralgilde die Möglichkeit ist, weiterhin bei der Pfadfinder-Gilde Österreichs zu bleiben, alle Informationen zu bekommen und an allen Veranstaltungen teilnehmen zu können. In diesem Sinne wollen und können wir von der Zentralgilde ein wertvolles Mitglied unseres Verbandes sein.

Dipl. GM Margareta Slanec

Wir gratulieren



Braunau | Geburtstag unseres ältesten Mitglieds: Hans Resl 80 Jahre jung.

Im Oktober konnten wir „unserem“ Hans bei einem gemeinsamen

Abendessen zu seinem 80er gratulieren. In launiger Weise und in Reimform trug er uns seinen Lebensweg vor. Hans war seit jungen Jahren immer mit der Pfadfindergruppe verbunden und von 1973 bis 1979 Gruppenleiter. Seit 2016 ist er Mitglied unserer Gilde. Er ist einer der eifrigsten Helfer, wenn jemand gebraucht wird. Wir wünschen ihm auch weiterhin so viel Schwung und gute Gesundheit, damit wir ihn noch lange in unserer Mitte haben.

Laa/Thaya | Willi Fischer

Zu seinem 80. Geburtstag wurde Willi Fischer von der Gilde gratuliert. Die Gildemitglieder bedanken sich für die Einladung zur Geburtstagsfeier.

Pater Volkmar Mistelbach gratuliert ...

... ihren Gildemitgliedern Maria Nistler (10.03.) zum 70er, Ing. Herbert Pawlin (09.04.) zum 80er und Fritz Duda (14.04.) zum 85. Geburtstag sehr herzlich und wünscht den Jubilaren vor allem Gesundheit und einen glücklichen Pfad durch noch viele zufriedene und schöne Jahre.

... Christine Flandorfer und Kurt Rausch zur Verleihung des goldenen Ehrenwappens der Stadt Mistelbach.



Maxglan: Das traditionelle Altjahrestreffen fand heuer bereits zum 45. Mal statt. Dabei wurden Valie Pichler und Viktor Kaluza in den „Rat der Weisen“ aufgenommen und die „Silberne Eule“ verliehen.

Tennengau | Das war das Jahr der runden Geburtstage!

Mit dem Jahrgang 1949 wurden 5 Mitglieder 70 Jahre alt. Der Jahrgang 1939 stand mit 4 Mitgliedern, die stolze 80 Jahre zählen, um nichts nach. Im Herbst wurden die 80er gefeiert. Im Oktober feierte Christl B. mit einer Bewirtung am Heimabend ihren 80er nach. Unsere Gildemeisterin Lisl G. feierte im November mit Walter P. ebenfalls den 80er, und Rudi T. den 70er. Lisl wurde als „Queen Elisabeth“ verkleidet und der ganze Hofstaat zur Huldigung der „Queen“ aufgeboten. Die Vogelhochzeit wurde, von Waltraud auf



Hier lachen uns die Tennengauer Rudi T., GM Lisl, Christl und Walter entgegen.

Lisl umgetextet, sehr gekonnt gesungen. Walter erzählte uns sehr launig, wie er zu den Pfadfindern und in weiterer Folge zu unserer Gilde kam.

Rudi W.



Laa/Thaya | Roland Stiller 40 Jahre als Pfadfinder-Nikolaus unterwegs

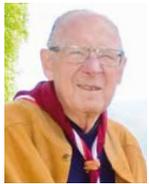
Wir, die Pfadfindergilde Laa, sind stolz auf unseren Pfadfinder-Nikolaus Roli Stiller, der sein 40. Dienstjubiläum als Nikolaus feierte. Er besucht die Volksschulen, die Sonderschule, die Kindergärten und absolviert viele Hausbesuche, wo er mit Freude von den Kindern empfangen wird. Er erzählt den Kindern die Geschichte vom Hl. Nikolaus von Myra, um ihnen ein erstauntes Lächeln auf die Lippen zu zaubern, aber auch um ihnen nahe zu bringen, wie schön es ist, wenn man selber etwas herschenkt. Danke, Roli!

Fun Fact: Unsere Gildeschwester Susanne arbeitet für die NÖN Mistelbach und schrieb in einer Sonderausgabe einen Bericht über Roli. Der Artikel wurde in der Kaufzeitung der NÖN auf 2 Seiten abgedruckt. Der ORF fand diesen Artikel so interessant, dass er ein Team nach Laa schickte und einen wirklich tollen Beitrag über Roli als Nikolaus und seine Liebe für das Kutschenmuseum in Laa drehte. Der Beitrag wurde einen Tag nach unserem 55. Nikolauszug gesendet.

Empfehlung! Wir machen gerne für euch eine Sonderführung durch unser tolles Kutschenmuseum.

Auf 1800 m² sind Kutschen, Schlitten, Kinderspielzeug aus dem europäischen Hochadel original restauriert, eine Sonderausstellung über die Trachten der Sudetendeutschen und der Fluchtwagen einer Familie aus Siebenbürgen mit ihren wertvollen Trachten zu bewundern: www.kutschenmuseum-laa.at

Friesach | ☉ Edgar Karisch



Mitte Dezember verstarb für uns alle unerwartet unser Gildebruder und Obmann der Pfadfindergruppe Friesach MR Prim. Dr. Edgar Karisch. Edgar war seit den 1980er Jahren bis zu seinem Tod Obmann der Pfadfindergruppe Friesach. 1988 bis 1991 stand er auch als Obmann dem Altpfadfinderclub Friesach vor und stellte wichtige Weichen für die Zukunft. Seit dieser Zeit war er auch im Gilderat tätig und somit die beste Verbindung zur Pfadfindergruppe. So wussten wir immer, wie wir die Pfadfindergruppe am besten unterstützen konnten. Mit dem Tod von Edgar verlieren wir eine sehr geschätzte Persönlichkeit und einen guten Freund in unseren Reihen.

Die Pfadfindergruppe und Pfadfindergilde Friesach ☙

Leonding St. Michael | ☉ Fritz Minichmayr



Unerwartet und überraschend hat uns nach kurzer schwerer Krankheit unser Fritz Minichmayr mit 82 Jahren verlassen. Fritz hat seine Pfadfinder-Laufbahn 1945 als Wölfling in der Gruppe Kleinmünchen begonnen und wurde Pfadfinder, Rover und Feldmeister. Er besuchte die Waldschule und trug voll Stolz das Gilwell-Halstuch. 1961 übersiedelte er nach Leonding und erweckte mit der Gründung eines Späher-Trupps die Gruppe Leonding wieder zum Leben. Später wurde er Mitglied des Aufsichtsrates und war Gründungsmitglied unserer Gilde Leonding St. Michael. Bei allen Unternehmungen der Gruppe und der Gilde (z. B. Sommerlager, Sommerfest, Adventmarkt) hat er immer an erster Stelle mitgeholfen. Die große Anzahl von Trauernden beim Begräbnis zeugte von seinem vielfältigen Engagement vor allem in sozialen Belangen, seinem Einsatz für andere und seiner Hilfsbereitschaft. Wir trauern um ihn und werden ihn sehr vermissen.



Leonding St. Michael | ☉ Irmgard Sebesta

Am 16.10. ist unsere Gildeschwester Irmgard Sebesta für uns doch unerwartet verstorben. Sie war seit Gründung unserer Gilde mit vollem Eifer dabei, sehr geschätzt wegen ihrer liebenswerten, netten und bescheidenen Art. Bei allen unseren Aktivitäten hat sie sich voll eingesetzt und ist auch immer gerne zu den Gildetagen mitgefahren. Wir werden Irmgard sehr vermissen und ihrer in Dankbarkeit gedenken.



Linz 5 Kleinmünchen | ☉ Ludwig Rauch



Am 13.11. mussten wir leider von unserem Gildemitglied Ludwig „Wiggerl“ Rauch nach schwerer Krankheit Abschied nehmen. Er war 1947 als einer der ersten Pfadfinder bei der Gründung der Pfadfindergruppe Linz 5 unter unserem Namensgeber Willi Zimmerbauer dabei, wo er bis 1963, zuletzt als Gruppenfeldmeister aktiv war. Ob als jugendlicher Pfadfinder, in der Führung oder im Aufsichtsrat: Wiggerl gab immer sein Bestes. Doch auch bei unserer Gilde war er eine der treibenden Kräfte bei der Gründung, wo er sowohl im Gründungsrat sowie im ersten Gilderat nach der Gründung 1954 tatkräftig mitwirkte. 1997 wurde er zum Distriktsgildemeister in OÖ gewählt, eine Funktion, die er 10 Jahre lang ausübte. Seine Leistungen wurden mit dem silbernen und goldenen Ehrenzeichen des Verbandes gewürdigt. An dieser Stelle darf sein umfangreiches Engagement beim Ausbau des Scout Camp Austria in St. Georgen nicht unerwähnt bleiben, wo er sein Wissen als Baumeister bestens eingesetzt hat. Wir haben nicht nur ein Gildemitglied, sondern auch einen guten Freund aus unserer Mitte verloren. Anlässlich der Verabschiedung unseres Mitgliedes „Wiggerl“ möchte ich mich namens der Gilde Willi Zimmerbauer Linz 5 herzlich beim Distrikt und beim Bundesverband für die Teilnahme sowie die Anteilnahme herzlichst bedanken.

Manfred Schörg, GM ☙

Graz St. Georg

Ende Oktober mussten wir uns von zwei Gildemitgliedern, Heidi Salmhofer und Günther Jöbstl, verabschieden. Wir behalten sie in lieber und dankbarer Erinnerung.



Pater Volkmar Mistelbach | ☉ Manfred Pukl



Manfred Pukl hat uns am 15.10. für immer verlassen. Mit Manfred haben wir einen pflichtbewussten, zuverlässigen, verantwortungsvollen und beliebten Menschen verloren, den wir immer in guter Erinnerung behalten werden.



Strasshof | ☉ Hermi Obermayer



Unsere Gildeschwester Hermi Obermayer hat uns für immer verlassen. Hermi kam 1990 zu uns und war stets mit Freude dabei, wenn es etwas zu erledigen gab. Vor allem ihre Hilfe bei der Kindervolkstanzgruppe wurde sehr geschätzt. Sie war auch im Ort sehr bekannt und beliebt. Viele waren gekommen, um sie auf ihrem letzten Weg zu begleiten. Ihr Vorbild und ihre Fröhlichkeit werden uns lange in Erinnerung bleiben.

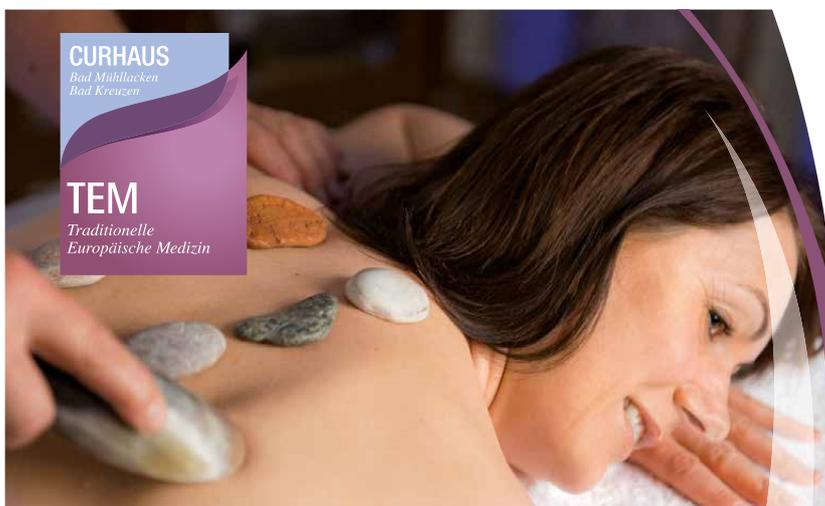


Teurnia Spittal | ☉ Cesare Rigato



Unser Gildefreund Cesare Rigato aus Treviso hat uns für immer verlassen. Wir haben mit ihm einen wundervollen, liebenswerten Menschen verloren. Sein Engagement galt der Verständigung und freundschaftlichen Beziehung sowie dem kulturellen Austausch zwischen den Gilden „Teurnia Spittal“ und der Gilde in Treviso. Er hat seine Aufgabe erfüllt und ist heimgegangen.

Gut Pfad, GM Schädli Reinhold ☙



CURHAUS
Bad Mühlacken
Bad Kreuzen

TEM
Traditionelle
Europäische Medizin

Auszeit für mich

Schenken Sie sich Zeit und genießen Sie diese erholsame Ruhepause. Sie tanken neue Lebenskraft!

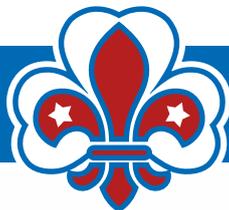
- 6 Nächte (SO-SA) inkl. Vollpension ➤
„Gesunde Auszeit“
- 1 Kräuterauflage ➤
- 1 Massage (20 Min.) ➤
- 1 Knieguss - der "Goldguss" ➤
- Gymnastik in der Gruppe ➤

6 Nächte
EZ/DZ
Komfort

€ 618,-

CURHAUS Bad Kreuzen - 1. Zentrum für Traditionelle Europäische Medizin

4362 Bad Kreuzen 106 | T: +43 (0)7266) 6281 | badkreuzen@marienschwestern.at | www.tem-zentrum.at



21. Internationale Georgsfeier

Freitag, 08. Mai 2020 um 18:30 Uhr
St. Georgs-Kirche im Kahlenbergerdorf, 1190 Wien

Ökumenischer Gottesdienst
Gedenkfeier
Agape im Georgs-Saal
offenes Ende

u. A. w. g.: Andrea Gartlehner, Gildemeisterin
E-Mail: andrea.gartlehner@chello.at · Telefon: 0676/5565366

IMPRESSUM

Medieninhaber: Verband Pfadfinder-Gilde Österreichs
Loeschenkohlgrasse 25, 4. OG, 1150 Wien
DVR-Nr.: 4012125
ZVR-Nr.: 935833869

Für den Inhalt verantwortlich: Vero Steinberger

Grafiken und Illustrationen: Marlene Kersten, [Instagram / die_letterei](https://www.instagram.com/die_letterei)
Andi Peham

Layout, Satz: Vero Steinberger, www.lagota.at

Produktion: www.mittermueller.at

Erscheinungsweise: 4 Mal jährlich

Anzeigenformate/-preise: <http://www.gildeweg.at/inseratpreise.html>
E-Mail: redaktion@gildeweg.at

Abonnementpreise: Inland € 15,- und Ausland € 20,- pro Jahr

Online-Administrator: Martin Blaha

Der Herausgeber ist kein auf Gewinn berechnetes Unternehmen. Nachdruck nur mit Quellenangaben und Zusendung eines Belegexemplares an den Medieninhaber. Mit Namen gezeichnete Artikel geben ausschließlich die Meinung des Autors wieder, die sich nicht mit der des Herausgebers oder der Redaktion decken muss. Sinngemäße Überarbeitung und Kürzung der Beiträge behält sich die Redaktion vor.

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Präsidium: Verbands-Gildemeister (VGM):
Mag. Michael Gruber; Stellvertretender VGM: Gernot Hauer; Verbands-Sekretärin:
Helga Meister; Verbands-Schatzmeister: Franz Lang; Internationaler Sekretär: Johann Hirsch

Österreichische Post AG

MZ 02Z032289 M

Falls unzustellbar, bitte zurück an: Pfadfinder-Gilde Österreichs, Loeschenkohlgrasse 25, 1150 Wien

